

Regesta Landgericht
Oldendorf

Fischeriana 30
I.

Fischeriana

30

(1)

Begeister.

Landgericht ~~Heiter~~ Oberdorf

15. / 16. Jhd

Oberdorf

I

Regesten.

Druckzeit bis No 50 (1474) incl.
90 (1572) incl.

~~Druckzeit bis No 50 (1474) incl.~~

Regesten

Drugi Pro. 2. 1349. 16. Okt.

Leudersbach

[illegible]

oder Dummheit der all Mächtig der
Dunkelheit "Jahr" ab für den ein Jahr:
gütlicher Weg, und das ist das erste
von dem Gellum Weg Anno 1349
Jahr.

(Aus dem spanischen von man Linn
Anfang vom J. 1518.)

Einmal im J. 1855 abgelesen wurde meist
von einem Hund ab von 106 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.
und waren für Großgus 17 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 85 $\frac{1}{2}$.
für Großgus 27 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, Almgus
18 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, Almgus 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
zusammen 133 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, im 20. Jahr 2662 $\frac{1}{2}$ Angid.

Reyßer

1349.

Nov.

Dem orts Gmüth Jodt gesehrt, gnamdend
und gubens dñm Gail pñm sol willen
den mindigen Galt für den Johann
zu Lindenberg nimm zusehen zu
sich lyfserid, den vñß das Hilff güt
galt, das alle, dem solt nimm gesehen oder
dennonster sein Gudeken von der Berger
so um vordem solt gudekt. Dem
sind die Gailigen gesehen, die den Johann
den nimm, nimm gesehen VI H
vñß gesehen gubens und die Gin.
Gesehen von mündig man dem mñ
Lindberg. anno 1349.

Gmüth Gmüth. Aus
den nimm gesehen. Hilff

1680

Amj/Pr.

4.

1368. 16. GKL.

In dem Stück der Götter von David Günther zu
Leipzig verkauft Gericht der Verleumdung von
Leipzig und Leipzig haben im Stück
 der gefundenen Gericht Gott gelingen zu
Leipzig, den im gefundenen und
 zu im gefundenen haben mit Gericht,
mit der Götter haben den Stück der
mit den gefundenen haben im Stück
haben Leipzig haben haben, und haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben
haben haben haben haben

1. Conglutination des Albschnitts: /

Aug 1870

1380.

Stundratskopen

[illegible]

noch mit geistigen mächten ein wigi
lingen und ein palast. In freiwilligen
stücken sollen euren muß und oft
den mächten 14 fl

Anno d. 1380.

Brugger

(1384)

Brudershofen
N. 72.

Es ist zu wissen das der Cüding von
Katharinen und Adelheid von Griffen
 fundt haben hat Jacob Gotzsch dinst in
 hat seit millen ein halbes Jahr ist yale
 zu zu griffen, darumb sel ein
 formen das Cüding yudunken vill
 sonder in der Cüding mit einem
 sonder in yformel und fangzeit
 beyer vlang in der Cüding mon:
 der vlang in der Cüding, in der Cüding
 mit einem Cüding, mon in der Cüding
 sel vlang in der Cüding. Die Cüding
 Cüding in der Cüding in der Cüding
 Cüding in der Cüding. Die Cüding
 Cüding in der Cüding 4 fl.
 in der Cüding in der Cüding
 4 fl. in der Cüding in der Cüding
 der Cüding in der Cüding in der Cüding.

Notar. Der Herr von Brugger hat
 ferner in der Cüding in der Cüding

die Lufthafft an der Sub dermunt
der die Gailigen gleyer ein geyen
gung Hymn, der an die and die
Geyen die geyen all geyen an
der Geyen.

Nach der Flug Geyen der
gleyen die Lufthafft an der Geyen an
der Geyen die Geyen der Geyen
der die Geyen der Geyen an
all geyen geyen an der Geyen
gleyen der Geyen der Geyen
Geyen gleyen geyen. Anno
1587.

Dingest.

1397. 6. Aug.

Wald.

Thomazanten die ganzinnig gesehen zu
ausgaltz in jugen stanz auskrieff
die gesehene ob die gesehene zu
reß auskrieff und ob die auskrieff die
von die gesehene in auskrieff
gesehene gesehene und die zu auskrieff
gesehene von die auskrieff auskrieff von
auskrieff auskrieff zu die auskrieff
auskrieff auskrieff auskrieff und die
auskrieff auskrieff auskrieff zu die auskrieff
auskrieff, auskrieff auskrieff auskrieff von
auskrieff auskrieff auskrieff, auskrieff auskrieff
zu auskrieff auskrieff auskrieff, von auskrieff
auskrieff auskrieff auskrieff die auskrieff
auskrieff auskrieff ob die auskrieff
und auskrieff auskrieff ob auskrieff

und Kinnungmößer der Paul Kieck
Kinnung gemacht zu den neuen Kieck
in dem Land im 37 A. j. Kieck
gutes Gollner. Land von Land
gibt Land Kieck Kieck im Kieck
der Kieck Kieck für Kieck Kieck
gemachten Kieck.

Kieck: Land Land von Land
zu den Kieck Kieck und Kieck
Kieck der Kieck Kieck zu
Kieck.

Kieck: Land Land von Land,
Land Land, Land Land, Land
Land, Land Land und
Kieck Kieck Kieck.

Kieck: der Kieck Kieck.

Kieck Kieck Kieck.

Heizig.

1406. 21. Aug.

Wald

Heinrich Hoyul Ermyer zu füßen unser
Leibst sein eigen Theil der gefundenen
zu Leipstücken gelingen in Ermyer
Esse der neben dem Heinrich
Andreas als Geilungesflurer der
guten Ermyer Heinrich zu der
unser Leibst in der Leibst unser
Lest Leibst Leibst gelden.

Ermyer: der neben dem Heinrich Mordner
Ermyer zu füßen.

Ermyer: der als Geilung Andreas, guten
Ermyer unser unser Leibst
Leibst.

Ermyer: der Heinrich Heinrich Heinrich.

Leibst Leibst Leibst.

Muzip

@ 1410.

Rudratshofen

Ich ist zu wissen, das Jan Janus dem Isid Just
 ungeschafft hat Jacob Gotzfuß dñs minne Jan
 seit und sein wondun 3 Tug wann b wird, gr.
 Enym on dem auf Haben dem More gunt und
Leigeltzoltz mit dem Enspen dem seit, das
 die Brilligen gflungen sollen von sein fernzeit
 möglich vlang ist hat Jacob bey mit
 zueigen müssen und mit 2 Oxfen, dem
 müssen geben 1 d und sol sein, minne
 wondun vlang ist dem sollen bey gr.
 danken. Gesucht in der gut, so Geme
tsmoly beandte nach sein seit; yet also
 Brilligen Rassen.

Stamm inbunium w. Rudratshofen.

Itun ab is zu wissen, das munguld herring
und abget sein offelich maitin, und Cuinar
müglun und Agunb sein offelich maitin ga:
Istet sein dūmst seit so inen sulen willun
fann vīgūm Inyundun Aūp fann vīgūm
Joff, dan gulūm is zu Reinwind, dan
māndigūm gotz fānēp Dūmst Jofūmēnē zu
Leūllūmstfūp zu einem māigūm Jōntay
got zu lob und zu nāme und fann zu
Istet und seit zūm māigūm loben, und allen
fann kīndūm und wārdūm, und von dem
Istetigūm Inyundun kīnd dīstīlīgūm gflūgūm
einūm gflūm oder dūmstfūp Jōntīgūm
yabūm Inyūm māigūm gflūmstfūp wārdūm
und wē V J J gflūm und VI dē nūm
Jōntīgūm, dan dem Jōntīgūm seit bāy dūm, und
wārdūm gflūm dūm Jōntīgūm nīl gflūm
wārdūm, so Jō abūm dūm wārdūm gotz fānēp
wārdūm, und Jō of nāme gflūm
Inyūm sulen wārdūmstfūp all Jōntīgūm, nūm
nūm wārdūm sulen gflūmstfūp, und
Jō of dī fānēp dūm Jōntīgūm gflūm

zu guldener mass eine bat zu mass und
offen barym, und man winde zu dem
alten barym 100 pfundlium dani:
rien furs Chais nuckelstein, und dem
massen eine bat, der zu dem furs
bey belnigt, der barym und aligebat
eingesamelt. Bei dem gemischt ist ymmer
zu der alt furs und der alt Winfel
und dem alt bat. Anno 1416 furs.

Es ist zu wissen, das Gemein Gemein als
 dem Conseil von Mittheilungen von
guthes gut dies heil sein und seiner gut,
sein, als seiner habe und mit sein
 dem guthes heil (Lindenberg) VI ist mei
zu sein habe seiner habe sein dem
guthes heil dem gut zu Lindenberg
se Gemein dem sein gut von sein
sein habe sein, und sein dem
VI ist sein dem guthes habe sein
sein habe, und sein dem habe
sein III ist, dem sein habe
sein dem habe sein und sein habe
und sein habe sein dem habe
Gemein Gemein, habe sein habe
habe, dem habe Gemein dem habe
und habe sein habe und habe
sein, und habe habe habe habe
sein III ist habe, dem habe habe
sein habe habe habe habe
habe habe habe habe habe

Das ist gewisser Ernst Müller und
nicht Johann Leid Stenger. Anno 1423

1429. 26. Juni.

Einzelne. Den oben an der fränkischen Rechnung von
Joseph zu Wien.

John: with Aunt Sarah and Aunt Pauli.
Mrs. Guilford Mountain Guy.

1: Engländigen Alepsmist: 1

[illegible]

Groß Ammergau sehr gutgehend nun
 unsern Jamburg für die, Groß Ammergau
 in dem Mün, Conty Matzen in dem Thon
 und in dem Thon Thon Thon Thon
 und Thon mit 1 1/2 fl. goldt und
 dem Thon und Thon Thon Thon
 sind in dem Thon Thon Thon
 in dem Thon.

wobei ist Thon Thon Thon
Thon Thon Thon Thon
Thon Thon Thon Thon
Thon Thon Thon Thon

Gussen von dem Thon Thon
Thon

1440, 24. April

Wald

und 44 Stellen Holzgebäude, das größte
sinn Unkündi, mo man nun stehen die
Holzgebäude (in der Stadt)

Gründung nach gütlichen u. willigen
Ansehn und Bescheid nach der Form
Anst zu Trassierung: Gein mit der
junge binden zu der Leisen u. so Reiz
zu der Gründung ist.

Vinglen: Der Form nach zu der Form
von Form, der jungen zu
zu zu Trassierung und der
unserer Form Hyden gemacht
Reizmischer Baum zu unser
Form.

Jüngere: Die unserer Con gründung
und Form Reiz Reiz zu unser
Form ist.

Geben zu sein jungen zu.

Augstmaier.
20.

1440.²

Wald

Klein pfund und Zinngul min
zweifeln, sonig und alp min
zweifeln, mangel und alp min Kinden,
sonig nehmen und alp pfund min
min zweifeln, unbekannt allen
gefallen zu schicklich min, unbekannt
den heiligen zumen und Gift den
Heil und den Heil min in
Land 1440 gibt und geirigen zum,
ist gut zu Heil zum in Heil
zum Heil zum

1. 1440

Am Morgens zu Gespel in Mittelbunzen
Herr gessen am Kauf der Gespel
Freund Frank der alten Busen
im Land zu der alten Lein 14 fl
neigen zint und ihnen gut zu
Gespel, welche jährlich mit zint und
nächst gült Luft zu verkauft ist,
um 20 fl zollen gut und grünen
raunung der Recht zu Lein, und
ist als Gesamte ihnen Lein
Lein Lein und Lein Gespel
Gespel und zu Gespel gessen.

Lein: Der alte Lein Lein Lein
von Lein Lein Lein zu Lein.

Lein: Der Lein Lein Lein Lein Lein
Lein Lein Lein Lein zu
Lein Lein Lein.

Lein Lein Lein Lein.

1443. 26. Juni.

Wald

Groß Commfournen hat geben 12 Schilling
 sollen nainen Gult ob einem nainen Gult
 die Gepfunden dem goldfiedt laut Treibet
 in Wald in jelson Gefundenheit, das
 man geben soll dem Gepfunden daselbst
 6 Schilling sollen, das er ihn und seinen
Gepfunden Gult und allem seinen Kindern
 demn einen jelsonen jontey solten soll
 mit ein Kigili und einen Gulden, und
 soll ein alle jontey den abgemerkten
 solten mit einem solten an den Comzal
 gedunken, und sollen ein in Gailen
Gepfunden einen Gepfunden geben off sel-
 sen jontey 4 Grot, einen Maßman
 2 Grot das er dem jontey bekennt.
 Das auf diesen Kriegsmittel und Geld:

1801
yob sind Guander Contz Commissar
Guind Commissar und Job Morstin
vom Hunsrück und Christen Donner
von Cur.

Actum sechens et gali.

Gunt Conyns die velt heb gubem den se
 velds ind minnen godesprie in Land
 te den anken kintem 14 se minnen
 gins ind an den Meigen güt te
gaspel in Middelbinnen ghasse te
 minnen ghasse mit 2 prinsen.
 dieris ind ghasse den ghasse
 gunt gais den gant kintem te
gais, Wz gais gaisminnen
 ind velds velds lüt min.

*Augst
Gemeinde
Vorstand*

1444. 28. Jan. *Oben. Montag*

Putz Loisl, Probst zu Oben, und seiner
mit seiner Gefolge, Gemeinde Ringler, Augst seiner
und seiner Gemeinde von Ringler Augst, und
Gemeinde Leinhard, in Ringler Augst seiner
Müller zu Hofen, weil seiner Oben
seiner Gemeinde und seiner Gefolge in
Misfallung gestanden weil seiner Augst
weil seiner Gefolge bleiben sollen, weil seiner
seiner Augst seiner Gefolge bleiben
weil seiner Gemeinde ist, und sollen mit
seiner Gemeinde bleiben weil seiner
Oben Gefolge und weil, weil seiner
weil seiner Gemeinde bleiben weil seiner
Oben Gefolge ist, weil seiner Gefolge
weil seiner Gefolge, weil seiner Gefolge, weil
und weil, weil ist ist ist, weil ist, weil
weil Oben ist ist.

Ringler: Gemeinde weil, weil ist ist
weil ist ist ist.

Ringler ist: ist ist ist ist
ist ist ist ist ist.

1444.

Gemeinde

weil ist.

Augst
25.

1446.

Wald.

Dort hat Richard goltzsch in Amold
~~am~~ Kunst und Gewerbe Goldschmidt Gut
zu Amold 12 Stilling Münze ^{Wolfs} Gewinn
Gewinn um 24 Stilling Gewinn.

Dort sind Gewerbe: Gewinn Amold
der Gewinn Amold Gewinn.
Am Goldschmidt, Amold Gewinn,
Gewinn Amold und Gewinn Amold.

Gewinn 1446.

Augst

1446.

Dort obigen Goldschmidt Kunst und Gewinn
Gewinn Amold Gut zu Amold
1 Stilling Gewinn Gut um 20 Stilling Gewinn.

Dort sind Gewerbe Gewinn Amold Gewinn
Gewinn Amold Gewinn Amold, Amold
Gewinn, Amold Gewinn, Gewinn Amold.

V.S.

Reinhold und Gottlieb Göbel all in der
Herrn Emil Göbel.

Pygmyish
26

1446. 21. Aug.

Wald

Gross Tisch und Baum zum abschlefen des
umkanten des unruhigen goldfarb Sand
Birkholz im Wald 7 H 8 meigen zum
Kopfgewinn wachsend und immer wachsend
Gut gelungen zu dem Kalten gewinn
wachsend dem Goldfarb Sand Messing
zum Fuss 10 Pfilling fallen Holz zum
off Sand Messing wachsend zu wachsend
Bergzeit zum dem elster fass zu wachsend
zum fass, und gewinn der Messing fallen
im 18 H fallen. Gewinn sind Gewinn
Haus vom Kalten gewinn und Haus sein
Gewinn.

Dreier sind gewinn Kalten Gewinn,
Haus vom Haus, Gewinn Haus
Gewinn zu Liedersdorf und wachsend
wachsend.

V. S.

Guldfarne und Hornen enthält die
Jüdischen Gualfgothen.

1448.

Ganghlin

Es ist gewis, das die myllenn (Aynd)
von obendinnunge gesezt seit III
mit dem Konne indigen gült einen
Jahre, wie ein oder anderhundert
Jahr sein sol und allen sein werden
sol. weil, dann sol ein Jähr
zu Luttenpford allen sein Jähr
Gegen und geben auf dem Jähr
Lage, vordere oder nach vordere
und der myllenn ganghlin ein Jähr
und all Jähr mit anderen Jähr
denn dem vordere. Darbey ist
gewis, das die Ganghlin
denn sein zu Luttenpford, dann
Jahre, und dann sein will von
obendinnunge. Anno 14 Jahr
Anno Christi et al. vor dem ist in die
Congregatione sancti Johannis Geln. und
gewis, das die Königliche gült Jähr sein
II mit dem Konne und der myllenn gült der
Jähr sein und der Konne gült von Jähr
der der Königliche Geln. alle sein
Jahre mit dem Konne.

In Reichs pfennig /: im Land: / ~~Wald:~~
 für undershalb einig Geldin mei:
 zu sein ab Grünem Koffmorb
 Gut der von Wang der Gülden
 mit allem Grünem Gut, der zu
 der Grün Grün, im 27 Grün
Gulden, Wang abgült Wang
 der Wang.

Deren ist Grün Grün
 der Grün für Grün Grün zu
Grün Grün.

Vide Reg. n. 1450.

Es ist zu wissen, das Leibschilling, zum
zum zu Amstel verfaßt hat dem in dem
Geldverwandten Tausch verfaßt zu Leibschilling
zum Leibschilling und seinen Leibschillingen
sollen und sollen sein Leibschilling soll heimlich
II. H. solten meigen gutt soll manning.
Ein Leibschilling ist gutt man dem Leibschilling
dem man soll ankaufft und ist gutt
man dem in die Leibschilling manning
Ein man kost soll dem Leibschilling
Leibschilling sind die Leibschilling
einen Leibschilling und manning
ein Leibschilling sollen gutt, Leibschilling
ein Leibschilling & seinen Leibschilling
manning Leibschilling auf Leibschilling
manning Leibschilling mit Leibschilling und
mit einem Leibschilling und Leibschilling
und alle Leibschilling in die Leibschilling
und dann sollen gutt, die Leibschilling
Leibschilling of gutt dem. Leibschilling
in Leibschilling Leibschilling 1452

Quay Amberg, ymmer Münster
zum, der Zeit Hoyt zu Mindesten, und
Quatmair Süß sein schulisch geint,
frucht bestanden, Seß in dem besten
und gerne, besten und Münster
dem Müller Gebäude zum Gewalt
entstehen gesehen, und seine haben zu
besten gegeben haben, seine Best und
allen seine Kunst und Gemüthlichkeit an
dem Gesetz und Gut Gewaltentstehen, das
"Wien fünff hundert", aus an dem
Gut Best mit besten dem Besten,
das zehn Minuten sind, aus an dem
besten von dem ob besten
Gut, als dem besten ist, und an
allen seine Kunst, Gilt, Gemüthlichkeit,
Besten und Gemüthlichkeit, aus an dem
Besten von dem besten besten besten
von Besten, dem aus an dem
zu Besten Besten besten besten
besten in seine besten Besten,
und 8 Besten besten Besten Besten

in 8 Mark in 1 Tuck, dinstags A. hollen
zur Gerechtigkeit, und dinstags A. hollen
den Justiz, Lössen Lössung, zu
amstun gibt und Gilt geben, und zum
Ausschreiben oder Lössen, jenseit der Mark,
Künften Lössen und Zinsen, jenseit zu
Zinsen auszahlen; wenn sie jenseit
jenseit wännen, so sollen die Mark
Künften obige Güter wännen und
ein sein. ^{Leute} Ein Markkäufer dinstags
Vortz und jenseit Markkäufer oder
auszahlen wollen, so sollen sie die
selben jenseit der Markkäufer
verbinden. Die dinstags Vortz und
muss haben die Markkäufer
bezahlt 100 Güter und jenseit
Gütern. Markkäufer jenseit als
jenseit den jenseit jenseit
Mangel, jenseit Bese.

Vinglen: jenseit von Gmünd, der Mark
Künften. Ein von dinstags von
Gmünd dinstags, dinstags, jenseit
(das wännen jenseit jenseit) und

der Gmünd Ulrich Lössung.
Gmünd von Gmünd dinstags Lössung
Purification 1454.

Gmünd dinstags zu Gmünd jenseit
den Gmünd, der anno 1454 jenseit
wännen.

W. G. jenseit. Markkäufer.

min.

Dingler: Umworfene Forme von Noris,
Potum von Lagbany, Killun, und für
 Forme für, die unvollständig ist,
 für die Leidung von Lagbany zu dem
 ersten Lagbany.

Gubern. et capitulum monachorum noster D. Paul. 6
Cantuar. Aug. 1455.

Bezeichnet

26. August.

1457. 14. April.

Wald

Eudoxia Maria zu gumist Kind und
Stoff hinn Einzel unbekannt an
die unbekannte Arten die Ergebnis zu
den Ergebnis zusammen 15 Teilung Gallen
Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis
und unbekannt Ergebnis Ergebnis
an den Ergebnis und unbekannt Ergebnis
an den Ergebnis an 15 Teil
Ergebnis Ergebnis.

Ergebnis; den Ergebnis Ergebnis Ergebnis
Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis

Ergebnis: Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis
Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis
Ergebnis Ergebnis.

Ergebnis Ergebnis Ergebnis Ergebnis
Ergebnis Ergebnis.

Tiberii 14. April

Lary von 1 Ydr 5 R; von 10 H 1 fl. - Hand-
 geld von gemeiner Amenschaft 3 R. Von
 Gensend = Handgeld 6 R. - Von Losung ein-
 hing u. Ross je von 1 H fl. 1 fl.; von Lamm, das
 der Lammenskauft wird (sic) von ^{nimm} Lamm
 Lamm 2 Groschen. Von einem Lammes Holz
 4 R. Von einem Lammes Lamm 2 R, und
 von fünf ein junges inoffizier Gensend
 zu Obendorf Lammes Lamm u. Gastung fol-
 Lamm. Dabei soll ein junges von einem
 Gensend Lamm 1 Morp Lamm Lamm Lamm
 u. das Lamm alle dem Markt Lamm
 Lamm Lamm das Lamm, Lamm Lamm
 Lamm 1 Morp, Lamm das Lamm, oder Lamm
 Lamm Lamm, " Lamm Lamm u. Lamm Lamm
 u. Lamm. - Lamm Lamm das Lamm
 von Obendorf von Lamm Lamm das, Lamm
 Lamm Lamm u. Lamm Lamm Lamm Lamm
 von junges Lamm Lamm, Lamm, Lamm
 Lamm von Lamm, Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm 5 fl; von Lamm
 Lamm 5 fl; von einem junges, Lamm
 Lamm Lamm Lamm, Lamm, u. Lamm
 das Lamm, 1 H fl; von einem junges,

den einen einmahl einen Schott, oder doch mehr
ihm zahlen muß, 20 Sch. Man nimmt, das man
ledt pflegt, 5 Hfl; man nimmt jegliches Geld,
das man zum Pfandbringen empfängt, über
das, so dem zum Pfand davon empfängt, dem
Markt soll so sein, in welchem man
mit Leuten oder Leuten sein müßte
(sic) von dem jeglichen soll über das, so dem zum
Pfand davon ^{empfängt} ~~empfängt~~ soll, dem Markt
soll so sein ~~empfangen~~. — Ein von Oben,
dem soll das dieses Geld in einen Kasten,
in Kisten legen lassen, und diesen alle
Quartieren in das Pfandbuch des Pfandes zu-
genommen müßten, und man solle in. aus-
dem Gefallen jährlich besondere Befragung
stellen, den Markt mit Hofmeistern, und so
zu den Leuten in. wiederum Hofdienst zu leisten
und in Leuten Befallen.

Singlen. Du Giftod.

geben an Löffeln den Sanitary nach H. J. G. 1459.

Engelwiegden Abpfand.

Bauman J. 78.

1460.

Wald.

Alz Hupin und gran hinn Güßforn gusf
hinn zu Koltmargrannen ankoufen ihann
Doß Puten Hupin zu Koltmargrannen
1 fl maigen Gint mit ihann güt doßfoll

Englun: Puten Lüßlen Engel zu Benndorf
Güßlen: Gant uifun der all und
linform Hinn Leid gusfenn in Markt
zu Benndorf.

Gubman den Nickel von Binnen und Jude
1. Englun bigen Alfsmist :/

Zu wissenn, das alsent Allen von Schiffen
 gutschafft soll einum formen oder konnen
 zu Land unpfeuf ein mal sein sein ein
Zeit, die dem geirnd aus einum reuten zu
reut den wanglung, and ein erkmalig, zu
reut das kein erkmalig, so lignit fu zu
ken oder nit, so sol man die reute mit
sein malig den von geben. der
man sol ein formen oder konnen
malig buysen ein form von gallen
wanglung mit geirnd geirnd,
and sol geirnd kein form
alsent Allen, so geirnd von geirnd
and geirnd, and geirnd Allen
geirnd and mit plan, damit
sein and allen geirnd plan
geirnd geirnd zu knoff and gilt
den zu reblung so sein. Anno 2
 1462 sein.

III. Ich dancke dir, das du den frommen
Gedanken. Sollst dich dem frommen von from-
ten bedanken. Gott der gütliche
seiner Hülfe und seinen Hülfe, seiner
seiner Gerechtigkeit, Gott der gütliche
seiner, Gott der gütliche von Gott der gütliche,
und seiner Gerechtigkeit Hülfe, das glücklichste
all seinen von der Hülfe, so man
verstand. Gott der gütliche von Gott der gütliche,
Lief. Gott der gütliche von Gott der gütliche.
Lief und dich die haben Gott der gütliche
für dich Gott der gütliche Gott der gütliche
seiner, Gott der gütliche und Gott der gütliche,
und Gott der gütliche, Gott der gütliche und Gott der gütliche,
seiner, Gott der gütliche Gott der gütliche, und Gott der gütliche
Gott der gütliche von Gott der gütliche, Gott der gütliche.
1464 Gott.

Amor Ernstein soll geordnet sein
N. Heinrich Goltz in Land 15. April.
Eing. Goltz Heinrich mit 1 junger
Arten gelingen in der grünen und
mit 1 junger Arten an der Wald.
Reich und mit 2 junger grün in der
Ernstein und mit nur Heinrich
es und Heinrich grün zu allen grün
grün zu grün zu nur grün.
Reich mit nur grün Heinrich.
Heinrich bei Heinrich grün grün
Heinrich Heinrich.

* Heinrich Reich. Reich 1457.

1470. 30. Nov.

[illegible]

zu viel, Herzogen. Fräulein und
Comit Donna Günther von Hilff.
Geben wir jetzt Andreas der H
Agostin.

/: Günther der Hilff mit H:/

Es ist zu wissen, das der fromme geistlich
 der fromig fortulin stamm zu obersachsen fort
 geschickt in sein frieb gatzfrib (zu Rindach
 (Johann) ein neigenfandung zu most seinen
 vief seinen hunden und neustromen
 haben in moste stamm not. Darum
 fort zu der berne galt haben 40 Rin
nist guldin, haben dis galt fort guldin
stamm angulung, und 2 guldin stamm
galt not. Ist sein stamm sol man
haben 3 stamm, ein stamm stamm zu
lob und stamm haben stamm, vief
ein stamm und stamm stamm stamm,
und von dem oben ein stamm
stamm, darum haben ein stamm stamm
stamm haben den stamm und stamm
stamm 2 stamm stamm stamm, und
ein stamm stamm. Ein stamm
und all stamm stamm stamm
stamm stamm stamm stamm, stamm
stamm und stamm stamm stamm
stamm stamm, stamm

hieß freudlich und allen das, so zum
Gedenken sein. Admiret sol man
ein gottliche insordung haben 53 fl
das in das gedachte in der einkunft
des kaisers 6 fl der forschung belu-
stet, und darmit plant die pfleger
haben einen erntten für 53 fl
gibt es, und soltet 6 fl mehr und
offen. Der forschung sol beybringen
samt dem in dem ansehn offen,
mündig wies dem mündig.

Anno D. lxx (1470). Got auß
heiligen kaisers.

Gernst Gölzmann. Das Alter zu Roum
 und Mergenthal sein Gölzmann. am 10.
 für den 1. letzten Gernst Paul Kiehl
 und seinen Gölzmann zu den unen
 künfte in ~~Land~~ und seinen Pfl.
 Gernst Gernst Gernst zu den 10.
 und Gernst Gernst zu Roum
 seinen künfte Gölzmann künfte
 Künfte in 10. künfte. aus ihren
 Künfte in Roum, die Gernst Künfte
 Künfte am den Künfte von Gernst
 Künfte am Künfte Künfte, den
 am Künfte und Künfte auf den Künfte.
 Das Künfte ist künfte am 10. Künfte
 zu Künfte. Künfte Künfte den
 Künfte den Künfte Künfte Künfte.
 Künfte Künfte.

V. S.

Pinglun: Der Japann weissen Hit Emu

Küsten zu Tütz Wur.

Jünger: Gunn güll und Corn Gunn.

Gebur: Am Mill raus wur Taus

Lebden der.

/: Engländer Alfsmist:/

Lebden 19 Wur

1471. 8. Juli.

Urban v. Leutenstern

[illegible]

von dem löblich gülden fund der herren eyer pfleger
nimm pfennig und den hundertpfennig vollen
kanon pfund gellen gabes, von gndlich
summe 14 fl, und zu vollen 3 summen
zu vollen maffen anffes und offnen lügen
und zu gndlich summe mit zwölf
pfennig baillkosten, wiewo zum vollen
summen auf gunden den pfennig, kanon den
messen, das an den summe baill, das
vonden sol man geben vollen lügen.
Erforschen zu löblich messen das messen
summen Cumvolum mitzom, den gndlich
pfennig zu abundierung, summe
baill, summe gndlich, summe kanon,
all als summen drey anhalten an
kanon oltm vial lügen Anno 1471 sum.

Item XX güldenfund zu sum gabes
zu löblich messen Cumvolum gndlich, summe
will baill mitzom gndlich 1485.

[illegible]

[illegible]

1473. 30. Nov.

Lieber. u. Liebesmutter

Herrn Göl und sein Gesellschaft von
Löffeln hat gipfelt unser gott oder un-
raffen zu Erleuchtung des Gesunden
un des Freilich in der III.
finstlich Gebens mit güt, man des
Gesunden un des Erleuchtung und
un des Freilich finden des neigen.
Erleuchtung sol un gott sein un gott
gott Erleuchtung allen gott mit des allen
gott, und sol of gott des Gesunden
Göl sein Gesellschaft, oder
Göl, un sein Gesellschaft
und allen des, des un des gipfelt
un gipfelt sein. Erleuchtung ist gott
un Gesellschaft zu Erleuchtung,
Gesellschaft von Gesellschaft und des Gesellschaft.
un des un gipfelt un des 1473
gott.

1474. 16. GbA.

ganzes geheimnis zu Thronen und Alt
heim geheimnis unbekannt den
Erfinden seiner geheimnis und Lebe mi
nen geheimnis den Leben in den
geheimnis geheimnis, den 2 geheimnis
sind, unbekannt unbekannt den geheimnis
Wort in Leben, und unbekannt unbekannt
geheimnis den Leben den Leben,
den Leben ist den Leben Leben,
und nicht endlich ist sind, den Leben.
Leben.

Ringler. Das fassen und reißten Thier
knockt, Reißer an Witz knockt.
 Jüngere: knockt Witz und knockt
Witz.

Guben am Post Gallenberg.

1. Conglorations Rhyolith.

Gezuchtung für Enghengung Janna Mann,
Lind Spuren, Jahr Enthalp, Jahr Enthalp,
Jahr Könnlich für Jahr, und Jahr
Graff, Anno 2 1475 für.

Junck Gulzmans Dux alt zu Herrn
und Graf von Görlitz und Stettin
mit 1 fl Gulden neigen Gulden aus
dem ersten Leinwand gulden bei dem
junck Leinwand in der Stammkammer
zu Leinwand neigen Leinwand, der
dem Stammkammer alle neigen Leinwand
neigen Leinwand mit neigen Leinwand zu
Leinwand oder zu neigen, mit neigen
neigen neigen Leinwand und neigen
neigen Leinwand in alle neigen
Leinwand. So alle neigen dem Leinwand und neigen
Leinwand neigen und alle neigen neigen
neigen neigen alle neigen
und alle neigen Leinwand.
Leinwand, neigen neigen zu neigen
neigen. Leinwand neigen neigen neigen

Umf. Gänse mit fönig Das Gulg.
munt Töfren.

G. zu den Bruchstücken Agapali.

Regensburg 1. 1314. 28. Febr.

Sei gedult voran. Mein Klein und
Cunrat von Nomburg gebieter
willen unsers offentlich an diesen Cain,
an und den Kint allen den, die in Israhel
Leben oder sein Leben, das wir mit
guten Wort allen den, den Wort und
guten von uns Israhel sein sein
Leben geben und an Israhel sein
Leben geben Cunrat und den Is
man das Gott sein sein Israhel
zu Wort in den Israhel, das Wort
von Israhel, sein Israhel zu Wort von
den Wort, den den Wort Israhel
Israhel den Wort, und ist den Wort
Israhel in den Israhel, den den
den Wort Israhel den Wort,
und Wort Israhel Israhel
Israhel Israhel Israhel Israhel
Israhel, und Israhel Israhel Israhel
in Israhel Israhel Israhel Israhel
Israhel, und Israhel mit den Israhel

gözzen schenken, und haben
in die wundenlöcher, und soz dann
sont, bürstz und unbürstz, zu solzn und
zu wridn geyndes für ein anstus eigen,
und sein daz eigen in unsern gessen
und haben in daz zu auf zu gessen
gesezt sein Cinnab von Rombord
einsam waltun, was daz lundnust.

... daz ist geyndes Cinnab
der Wallen von Romb, der auf daz Romb
ist, geirnis der Ely von der Rimb
zu Cinnab, Cinnab Lüster, Cinnab der
geirnis, Abel, Sammer Wasser geirnis
von Cinnab, Mercklin der geirnis
von Cinnab.

Dieser Cinnab ist geyndes
ein in der Welt zu Cinnab, so von Cinnab
gebunden werden geirnis geirnis geirnis
in der Wundenlöcher geirnis, von der Wunden
Lügen in der Wunden geirnis in der Wunden,
zu geirnis geirnis geirnis.

Mit 3 Ringen.

Alles ist: der Cinnab in Cinnab der Cinnab
Romb.

+ Bielewag.

Diez 1/2 min 11

Herbar. in Deutschland

1478.

[illegible]

So man andam solen fligt zu yaden,
kun, den ogyrunden solen vñf yaden.
Man den ogyrunden stund fallen
fallen die heiligen flugen vñm
stommen gesen so haben and vñf
massen and vñf, and den gress
stimmung baot bessen, vñm lach-
gen yim altes, vñm den massen
and die andam vñm Lichten
dñf gotz willen haben. Der der
stund fallen vñf vñf vñf, sol ut
von stunden zu vñm lichten gut
vñf vñf vñf, vñf den stunden
vñf zu vñf vñf vñf vñf.
Cuppen vñm vñm vñm vñm
Johannes vñm 1478 jor.

536 Dring's print

Obend. Munkelbrun
1. Mär.

1478. ~~28. Subar.~~ 1. März.

Klöster der Sankt Michaels U. L. Frauen Regelle
 im Markt Oberrhein. Der zu Oberrhein der
 Pfarre von allen, nach dem Sankt Michaels
 Pfarre, so, u. nach dem Sankt Michaels
 Pfarre allein die gewöhnliche Pfarre
 der zu, u. der Pfarre u. Pfarre der
 die ganz St. Martin Almspenden und
 nicht beibringen. Und u. gilt fort so fort
 die Güter von Oberrhein mit den
 Pfarre der gewöhnlichen Pfarre, die St. Michaels
 u. die Pfarre zu Oberrhein, als die
 Pfarre St. Martin zu Oberrhein Collecto-
 ren u. L. Frauen Pfarre von und aus St.
 Martins Pfarre Pfarre Pfarre, Pfarre,
 Pfarre u. Pfarre, Pfarre Pfarre u.
 Pfarre St. Michaels Almspenden im Regelle im
 Markt Oberrhein von Pfarre Pfarre, und
 Pfarre Pfarre Pfarre, der Pfarre Pfarre
 Pfarre, der Pfarre Pfarre, und allen
 Pfarre Pfarre zu Lob u. Pfarre, Pfarre
 Pfarre Pfarre Pfarre u. Pfarre Pfarre
 u. Pfarre zu Pfarre Pfarre
 Pfarre Pfarre Pfarre in der Pfarre
 Pfarre Pfarre, Pfarre Pfarre Pfarre

wollt erweist manndem soll. Und der die Gültlich²
 keit von hüblisch Hofnung nicht Caspand für
 brennend, soll junder Boylen dieser Laisfuss
 jüfliche Gilt n. Hützung haben, nämlich 30
 pfennige Gülden gemeiner Lande anrechnung
 von allem Gütern d. Morstins, das Posten
 der Person Linge, ein diese genommen, n.
 mo sie guldigen sein, in Sonderheit ~~der~~ ^{der}
 Gültigen Gütern zu Imollis und, der
Loeff Gut zu Obendorf, so jüzt Going Loeff
 n. Jörken Gouß, und zu Obendorf der
 Gut, so Jörk Ballen in der, mit allem
 Gerechtigkeit, Hützung n. Gültigen
 ym, wenn die Gültigen yf nur von für
 Laisfuss der Laisfuss nicht anrechnung
 auf von Laisfuss der, in der die ob²
 der Gütern als Laisfuss anrechnung
 der der Gut, gemeiner Commissary Gut
 mit der Einweisung zu Obendorf im Markt
 bei der Cogall n. der guldigen, mit allem
 gemeiner Hützung, Gerechtigkeit n. Gültigen
 führung, nämlich in Leitöf in der
 in der Willen, ist mehr als 1 pfennig,
 $\frac{1}{2}$ pfennig Leitöf bei der Galt,
 mang; in kleinen Leitöf von Leitöf =

Blatzföcher Lang; $\frac{1}{2}$ fönfunt finab auf die
Großkaps; 1 fönfunt, liegt im Großkaps;
 1 kleinste Ankerle gegen Laubelozföcher si-
 unia; im Ofen finken der Reinigen 1 fönfunt
 Ankerle auf dem Großkaps; $\frac{1}{2}$ fönfunt auf
 der Großkaps füb; 1 Ankerleim der zu
Fünfsöcher auf dem Ankerleim; 1 Ankerle auf
 dem Reinigen; 2 fönfunt Ankerle liegen
 zu Laubelozföcher die durch den Ofen. Im
 oberen Ofen 4 Haken bei dem Reinigen
um Ringen; 1 Ankerle gegen dem
Ölraib = Cairum; 1 Ankerle auf dem
Reinigen Lang, n. $\frac{1}{2}$ fönfunt "zinst finnis
 verb." 1 Ankerle, liegt von Ölraib = Rang;
 $\frac{1}{2}$ fönfunt, liegt unten am Großkaps von 2
 faden; 1 Ankerle liegt auf der Großkaps;
 1 Ankerle, liegt auf Waldibmind; 1 Haken
 wird im Ankerle zu Ölraib bei dem Reinigen
 1 plötzliche bei dem Großkaps; 1 Haken
 auf der Föcherkaps, steht von dem Reinigen
zuley Großkaps; 1 Haken auf dem Großkaps, und
 1 fönfunt auf dem Reinigen. Die
 zwölf geschnittenen Haken gehen das Reinigen
 n. Großkaps zu Abandon haben das Reinigen.

mal u. Sonntags fünfzig zu meigen Quitten in:
 dem kaiserlichen Minister oder einer Person, die,
 von, so in Person nicht Minister werden mag,
 einen Mann zu Obstand zu nominieren,
 Cuzdum der selbst dem Kaiser zuhört, und
 und verfahren der Einkommen erwiesen ist, dem
 selbst dem Kinnamen der Einkommen ist der
 Einkommen zu nominieren. Der Cuzdum soll die
 Pfänder zuvörderst besitzen, all das Obgen. 1/2
 auf dem. Altes soll, oder in seinen Grund oder
 Cuzdum zuvörderst, bei seinem Tod dem Mann
 nur vollen zu nominieren, auf dem dem Tod
 oder anderen sonst längen, Einkommen, daselbst
 oder sonst einem. Es soll sein, dem kaiserlichen
 dem die Einkommen zu nominieren mit dem dem
 münden zu nominieren. Der Einkommen
 soll von allem Einkommen ^{höchst} in dem Einkommen
 von Monzen mit dem Tag kaiserlich oder sein,
 mal in der Woche, u. dem Einkommen u. allem
 anderen zu nominieren. Tag in der Mann,
 Einkommen das sein u. u. Einkommen auf dem
 kaiserlich oder Offertory, auf einen Mann
 nur dem kaiserlichen Einkommen u. Einkommen u. Einkommen
 ob sonst notwendig ist, und altes Einkommen u.
 Einkommen, mit Einkommen u. Einkommen kaiserlich und

brißföndig sein, und sich sonst zornelichem Ausst
 asen Gung n. willen des Mannes nicht unter
 haben, so man dem Volk solten in eile n
 hat ader auch seit des Mannes, als die soll
 den Laisman den Mann in allen Jahren
 nennen n. zornelichem Ausst gegen die
 Untersuchen zu senden pflichtig sein.
 die Hiltun bitten den Bischof, diese Hiltung
 der Laisman ist an Regellen zu Obendorf
 zu beständigen

Dingler: Der Sohn des Jücker Bruders
 von Kallmünz, Hoyt zu Obendorf
 n. der Hiltung n. Laisman
Kallmünz, Eimyer des Markts
 deselbst.

Geben von Samstag Laetare zu Mitteln
 Festen 1478.

Engelwiler Altschrift. Bremen S. 89.
 Auf im Archivum des Manns Obendorf.

6 53.^c

1479. $\frac{3}{1}$.

Urbarium Jan/Jan
in Okerdorf

Joannes Episcopus Augustensis confirmat
missam sacerdotalem perpetuam a civibus et in-
colis Oppidi sui in Okerdorf fundatam in Capella Beatae
Mariae Virginis in Okerdorf. Datum in Castro nostro
Favienensi, tertio die Mensis Januarii 1479.

Christen Conrad von zu Horn
 am Kunst von der neuen Ein
Gesell in Land gessen sein ein
Ver gessen gessen zu der Zeit und in
gessen Ein Geld und Ein Ein
Ein.

Ein: Der neue und Ein Ein
Ein von zu Ein.

Ein: von Ein und Ein Ein
Ein.

Ein: Der neue Ein Ein
Ein Ein.

55. Augustinus

1481. 27. Oct.

Universis et singulis has (litteras) inspecturis
Frater Paulus de Roma domini nostri pape
poenitentiarius ~~ad praesens~~ in Romana curia residens exe-
cutor et comisarius ad infra scripta auctoritate
apostolica ~~facrosancte Romane ecclesie~~ specialiter
deputatus salutem in domino et praesentibus fidem
indubiam adhibere litteras Reverendissimi in
Christo patris et domini domini Juliani miseratione
divina Episcopi ~~Tabinensis~~ facrosancte Romane
ecclesie Cardinalis praefati domini nostri pape
majoris ^{poenitentiarum} ~~palatii~~ clausas vero sigillo officii
sacre ^{poenitentiarie apostolice} ~~palatii~~ ~~apostolice~~ in cera tuba desuper more
dicti officii impresso sigillatas sanas siquidem et
integras non vitiatas non cancellatas nec in ali-
qua sui parte suspectas sed omni prorsus vitio
et suspitione carentes ut in eis prima facie appare-
bat, quibus haec nostrae praesentes littere annexae sunt
et affixae nobis per Edvardum Mairendres laicum
Augustensis diocesis in eisdem his principaliter
nominatum praesentatas nos cum ea qua debet
reverentia ^{re} noveritis recepisse postquam quidem
^{litterarum} ~~hanc~~ praesentationem et receptionem nobis et

per nos ut permittitur factas fuimus per dictum
Edwardum principalem debita cum instantia requisiti
quod ad ipsarum literarum et content^{orum} in eisdem
executione procedere curaremus iuxta et secundum illarum
uniformem et tenorem. Nos igitur frater penitus poen^{itentiarius}
marcus executor et compararius prefatus attendens
requisitionem huiusmodi fore iustam et consonam rem
videntesque literas ipsas nobis in hac parte directas reve
renter exequi ut lenimus, postquam ipse Edwardus fecit
sibi per dictum reverendissimum dominum Cardinalem
majorem poenitentiarum in dictis ^{literis} mandabat inter
alia sub debito praestiti juramenti per omnes quinque
maiores patriarchales ecclesias urbis nudus et discalceatus
brachiis linctus et relentis virga ferens in manibus
et corrigiam circa collum iniecerat et ante
 fores ipsarum ecclesiarum a presbyteris eandem psalmum
poenitentialem dicentibus se fecerat verberari, quem in eis
ad erat major populi multitudo. Quia ipse Edwardus
nobis sub debito praestiti juramenti promisit sicut dictus
Reverendissimus dominus Cardinalis major poenitentiarum
in dictis suis literis inter alia etiam mandavit, quod
ecclesiae si cui dictus presbyter interfectus in eadem
literis nominatus serviret, si non satis ^{erit} satis
faceret compitentes. Adireo auctoritate apostolica

nobis commissa et qua fungimur in hac parte ipsius Ex
cardi laici quem dictus Reverendissimus dominus Car
dinalis major poenitentiarum auctoritate prefati domini
pape eius poenitentiarum curam gerit et de eius
speciali mandato viva voce oraculo super
sibi facto a generali excommunicationis sententia
et homicidii reatu de quibus in dictis literis
specialis et expressa fit mentio ac peccatis suis
aliis ad nos in forma ecclesiae consueta per
dictas suas literas remisit absolutum, confessione
diligenter audita et culpa etiam diligenter
considerata injungimus inde sibi auctoritate
et mandato praedictae pro modo culpe
poenitentiam talem quae sit sibi ad salutem
et aliis ad terrorem. Ceterum si quae sibi
mandantur facere forte contempserit in dictam
sententiam sententia relapsum se noverit ipso
jure, prout et quemadmodum per dictum reve
rendissimum dominum Cardinalem majorem
poenitentiarum in saepe dictis suis literis
nobis commissum fuit atque mandatum. In
quorum vim et singularem fidem et testimonium
praemissorum praesentium literarum exinde
fieri mandavimus sigillique nostri et aliorum
dicti domini nostri papae minorum
poenitentiarum ordinario rum jussimus
et fecimus appensione muniti. Datum Romae
in basilica principis Apostolorum sub anno
a Nativitate Dⁱ millesimo quadringentesimo
octogesimo primo (1481) indictione quarta
claxima, die vero vicesima septima mensis

Octobris pontificatus sanctissimi in
Christo patris et domini nostri Sixti
divina providentia papae quarti anno
undecimo.

Julianus miseratione divina Episcopus Sabinen.
Religioso viro fratri Paulo de Roma Domini
p^{re} ~~p^{re}marco~~ ^{penitentiarius} ad p^{re} in Roman^a curia residenti
salutem in dño. Sua nobis Ewardus Mairendes
laicus Augustensis ~~diaconus~~ ^{raese} petitione
monstravit, quod ipse olim prout latius sibi
exponet, diabolo instigante quendam Johannem
Iglinger p^{re}rem interfecit, p^{re}pter quod excommunicationis
incurrit ~~p^{re}nam~~ ^{sententiam} in talis generaliter promul-
gationem. Super quibus supplicavit humiliter
dictus exponens sibi per sedem apostolicam
de opportuno remedio ^(nostram) ~~mit~~ ^{miseri cordis} ~~provideri~~. Nos igitur
Aude ^{monte} p^{re}mi p^{re}. cuius ^{penitentiarius} ~~p^{re}marco~~ curam gerimus
Et de ejus speciali mandato super hoc ~~viva~~ vocis
oraculo nobis facto, ipsum laicum a dicta
~~sententia~~ ^{sententia} ~~et h^{is}modi~~ ^{h^{is}modi} homicidii reatu ac peccatis suis
aliis ad te, cum ad ordinarium suum et
locum commisi delicti p^{re}pter metum persone
sue sibi datus non pateat accessus, in forma
ecclesie consueta remittimus absolutum,

Mandantes ei inter alia sub debito prestiti
juramenti, ut per omnes Quinque majores
et patriarchales ecclesias urbis nudus et
discalceatus brachiis ^{divinis} dumtaxat ^{abscissis} retentis virgam
ferens in manibus et corrigiam ^{divinam} circa collum
incepat et ante fores ipsarum ecclesiarum
^(presbyteris) apertis earundem psalmum ^(poenitentialem) psalmum dicenti-
bus se faciat verberari, quando major in eis
aderit populi multitudo suum publice con-
fessiois reatum. Et ecclesie scilicet dictus
presbiter occisus serviebat si non satisfecit
satisfaciat competentes, Et si aliquod feudum
ab ipsa ecclesia tenuit vel ius patronatus
obtinuit in eadem ipse et ejus heredes illis per-
petuo sint privati. Et ne minus vindicte
atque excessus memoria prorogetur, ejus liberi
propter hoc inhabiles censeantur ad ecclesia-
sticum beneficium obtinendum, nisi cum eis
super hoc fuerit per sedem apostolicam nostram
dispensatum. Tu autem ejus confessione

audita et culpa diligenter considerata in-
jungas inde sibi auctoritate et mandato
predictis pro modo culpe poenam talem
que sibi sit ad salutem et aliis ad terrorem.
Ceterum si, que mandantur, facere forte
contempserit, in dictam sententiam relapsum
se noverit ipso jure. Datum Rome
apud Sanctum petrum sub sigillo officii ^{peni-} pri-
tentiariae ~~matte~~ XI. kl. Novembris Pont. Domini
Sixti pape IV ano undecimo. (1481)

(Infra)

Absolutus est per me Thomam Meurt domini
pape penitentiarium.

[illegible]

luyen, und dreyen für und zimmett und süßem
 fruchtene gewürffend und anruffkennungen, dreyen
 joden ein kinden anruffe, und alle an
 fallen, damit sie selbst das jüdische buch
 zuhause und fündung finden und sein
 mögen. Diese Lücke soll geschlossen sein gewiss
 und allspiegelung weißt künftlich. Dreyen
 sollen sie ordnen u. besetzen das ein fünf
 zu fingen gellen das fassungen forschung
 aller fort mit einer zimmetten zu künftlichen
 beyungem werden. Zum andern sollen
 sie zu g-gewinnend Buch zu gift und kost
 in einem der dreyen dreyen dreyen
 fassen sein, künftlich einen guten Buch
 ein vordere guten Buch, u. ein dritter guten
 einfallen, u. so sie das also sein wollen,
 von einem gewinn zu künftlichen
 wolte annehmen, und ihre fündung von
 der dreyen fündung jedes besondern gleich
 künftlich bewiesen, das ich selbst nach dem
 willkür ausmessen können. Zum dritten soll
 ein künftlich künftlich das fünf fünf fünf dreyen
 fünf künftlich und künftlich sollen künftlich

Du bist ein Enkel und ein gewisser und weißer
unsterblich von der Hand der G. Gottlieb Julius Dreyer
ist nicht leicht zu machen ist, zu einem gewisseren
geachtet zu machen. In jüngst ist es ein Ding
dass ein ein oder zwei in der Hand zu Allmählig
und Langzeitigkeit in der Hand, die in
diesem zu machen, 101 Geld zu gutem
Gewinn zu machen. Land zu machen zu gutem
und zu machen die Güter und das zu machen,
und die anderen Güter und das zu machen.
Darauf ein allen zu machen und zu machen
kannst du zu machen das zu machen
und zu machen das zu machen zu machen
zu machen mit zu machen in zu machen in
und zu machen das zu machen zu machen
ein und das, und ob ein zu machen in zu machen
zu machen und zu machen, und zu machen zu machen
zu machen in zu machen in zu machen, zu machen,
kannst du zu machen zu machen zu machen, zu machen
zu machen, zu machen zu machen zu machen, zu machen
zu machen zu machen zu machen zu machen zu machen

gukleryt namndu þell.

Güngr: Du fahur Jacob Linb, þatt
dinnu zu Ruffbäumen, zumb findel
der fupen und hoffig Guckmiller Guck
zur doppel.

Pingl: Du anferne fupen und
manne klein fupen der datt
und job meig altmännig der
zu Ruffbäumen.

Gubur off Mitternachts der datt
Guckmiller der 12 Guckmiller

(Du Pingl anferne.)

in den gemeinen sachen und ansehn, halten
dies zu begeben sich nach ordnung der anstalt
und einsehen der gütlichen flug der anstalt
zu nach ungedingten fursprachen der anstalt
fränkischen Mitter von Grunn in anstalt
sachen zu setzen anfang zu anstalt und
dass die fränkischen flug der St. Nicolaus von
nicht setzen von der obgenannten gütlichen
halten und die güt zu der bürge gemein,
so die beiden Mittern jetzt in setzen, und
solle gütliche meigen güt ankauf setzen
nach der der Lohd und bürge, so die bürge von
Nicolaus demselben set, auf der Mitter das
güt ob demselben setzen und in jeder setzen
gemeinlich ankauf bis jetzt bei dem setzen,
da die das gütliche gemeinlich setzen; in
~~der~~ ankauf, dass die die ankauf
gütliche setzen, und dass, wenn die
Lohd demselben setzen, dass
das von Nicolaus bürge bürge ankauf werden,

Demerail nunz jimb und kine gupfmanen
paund. Das sammelmenten sie die bue
den guesulie dines isane gupfmanen den ur.
Loren gupfmanen Leidman genannt Pünge
Gief mofest zu Ordnung nach fomm auf.
Den also: das Gief, merent sie die Giele:
gungspuren buefman, sellen die Leblayden
menden kanten nach isane, nach kine
Crafft mit geben, teil ab mit besingelt
sie; die Leigun fothun nimm besingelt:
den Gief dorenen, den sellen sie fupfen
fien und fomm lassen, demerail merent
Crafft, mer ab mit gupfman den Gieb
follen, oder mer den Gieb geben sellen.—
Aindan das die Gieligungspuren andern Ifo:
len, sie fothun dorenen andern Gief als
das Gief, so den und andern Gieb in fomm,
lassen, mer sell isane das fomm und zu fomm
fomm gupfmanen menden. Demerail mer:
Crafft die Leblayden, ^{merent} dass den kofberant

Ich für gut sein möchte, der ich den dort auf einen
Kümmersch bringen möchte, und ich den
dort mit einer Dreierlei mit der zu machen.
Der meiste der Richter, und andere von mir:
mein Lenz und auch, daß man dort auf die
man solle, und dann soll es zu sehen, was
mich ist, der auf man anseht, und auf
man man zu man also "dort das kleine
gütliche dort nicht gut zu sehen man
den zu sehen den man anseht
jeden Oudersleben zu sehen gut zu
jeden gibt es den gut zu sehen man
mit 27 Lenz gut zu den ich
jeden gibt es den man anseht, daß
Si den obersieben Oudersleben gut zu
gibt mit 27 gut zu mit dem man
man gibt alle man zu sehen man
den man anseht man anseht
mit man anseht man anseht
und nicht dort den man anseht
und nicht dort den man anseht

gold in dem fünfzigsten Jahr. Die Korn-
 steuern lassen sich dem mindere sein das man
 nehmen. Die Steuern der Äcker nach
 der Lage, nach dem Land und der Lage des Landes und
 nach der Beschaffenheit des Landes
 (nach dem Land). Und nachdem die Äcker in
 der Lage sind, so sollen die Äcker
 und gepflanzten in ein Land von Korn.

Von dem Gewinn ein Anteil aus, der von
 dem zu dem also: "Korn der Äcker
 können dem Lande gegeben und der
 Anteil ist dem Lande gegeben, nach dem Gewinn
 nicht mindern, so soll das Gewinn
 der Äcker der Äcker der Äcker
 und der Äcker der Äcker der Äcker.
 Der Anteil der Äcker der Äcker der Äcker
 der Äcker der Äcker der Äcker der Äcker.
 Der Anteil der Äcker der Äcker der Äcker
 der Äcker der Äcker der Äcker der Äcker.

sind obmahlung, ob sie mit gillig ein buech
muss haben. Daraus die ginseln nit
darauf den andern wollten, so magten den
kustern, was darinnen was sein. Der was
unkannt, dass die ginseln steyen noch
denn von Ginseln Anteil ein kuss haben
mit die andern selbst geldern ungenig
klingen: Der obigen klingen mit dem
insigul von den kinnen kinnen
ist.

haben an dem klinge unbekant.

Vide Reg. n. 1450.

Gemyndwippen und Rott das feiligen
 Rott Rott zu Roffen netheren, wuf:
 dem Rott Rott glengte ab dem Land
 und Gut ginseln von ginseln zu ginseln
 gung netheren in Rott gung,
 und von dem mit Rott und Land
 für für zum Rott gung netheren,
 dem, und dem ifum dem ifum für:
 gung netheren: Rott dem
 Rott Rott dem Rott Rott Rott Rott
 Rott if, gung netheren, Rott das
 feiligen Rott dem Rott Rott Rott:
 dem Rott Rott Rott Rott Rott
 dem feiligen gung netheren Rott.
 Mit dem Rott Rott Rott
 gung Rott Rott Rott Rott das
 feiligen Rott Rott Rott.

Zuerst Zinsen zu Verzinsung
 ankommt dem unbenutzten Corporation
 Zinsen zu den unbenutzten Zinsen im
Land zu 2 Hk unbenutzten
 Zinsen wird dem Gut, so man
 Zinsen zu Verzinsung
 ankommt, im 40 Hk Land unbenutzten
 Zinsen im Land, und unbenutzten
 Zinsen zu Verzinsung
 Zinsen zu Verzinsung.

Fingern: Das linke und rechte Handgelenk
Handgelenk von Handgelenk zu
Handgelenk Hand zu Handgelenk
Handgelenk: Hand Handgelenk und Hand
Handgelenk Hand zu Handgelenk
Handgelenk von Handgelenk von Handgelenk Handgelenk
Handgelenk

Inmündig Bischof zu Augsburg fürcht in einem
 Namen das Stammes Joseph Kaufmann und den
 züchtigen pflügen der Stamm Mallen wegen das
 Holz zu gewinnen das Landmeyer und Augsburg
 den züchtigen pflügen also, dass fünfzig in
Stamm zu Mallen, der bischofliche Hoyt zu
Obendorf und in züchtigen pflügen zu Mallen
 einen Holzmarkt wenn das unversetzte Holz
 mit einander setzen sollen, nachher ein
 Einwilligung der gewonnenen Eins Eins
 worden Holz pflügen lassen, und Eins Holz
 umkaufen darf. Bleibe Eins diesen
 einen Juden in der Stamm zu Mallen, der
 ab Landmeyer müssen, das Joseph einen
Stamm Landmeyer, sein von Alt Stamm
 ist, geben, und mag sich in Stamm und
 seinen Holz besetzen, zu Landmeyer und
Landmeyer, zu seinen Holz und Landmeyer nach
 seinen Landmeyer. Ein pflügen sollen nicht
 alle Joseph in Einsen das Stamm und
 das züchtigen Landmeyer und Geld zu Mallen

Anfänger, und uns Angestrengten
mehren.

J. zu Willingens von Bismarck und
König - Reminisce in der Lese.

/: Engländers Briefe: /

Früher: Die besonderen Gemein Gut besitz
mit Gemein besitz besitz zu
besitz besitz.

Gutten von den großen besitz besitz
besitz.

[illegible]

V.S.

* *Immo sparsum in Wald. Vide 1492.*

Pingler: Der unferne Markt Emyren
zu dem Sammy gusfunt

Zuym: Gent Müdlar und Sammy Kämm;
Ein, beiden zu Laßlib sind gusfunt.

Jaher von Markt Aufsonit des H. Adels
Zug.

/: Engländer Altschmitt :/

Gut Pfänden zu Lagerpfand genommen und
Sache zum Gutshaus verkauftum dasselbe
Hilf und einen halben Gulden zu den An-
nahmen im Lauf und dem Gültungsfugenden
Sach Pfänden zu Lagerpfand und Kaufpfand
zu Leibens 1 fl. 10 sch. jährlichem Sollzins
und kann gut zu Lagerpfand, welches zu
Lichtmuss bei Verbleib nach Sollzinns
zu nut müssen ist, wünschenswertes das Gut
das Paimse aufnimmt, um 20 fl. 10 sch.,
des guten Ablopfung.

Finglitz. Der afrikanische Morakib Enzema.

Jüngern: Gut Mergs und Gut Gucklin zu
Langkissmind.

Gulenn ~~am~~ ^{am} Punkt Aufgeführt Das H. Abbt. Aug.

/: Unglück bey der Altschmied: /

Ein. Ton

Gussfuss in die palmarum.

Comig folgender zu Donning und Glip.
Conk hien hien hien hien hien mit 14
Shilling hien hien hien hien hien
hien zu 2 Tagen, die hien hien
hien hien hien hien hien hien
hien zu hien mit hien hien
hien hien.

hien: hien hien hien hien hien
hien, hien hien, hien hien
hien hien, hien hien,
hien hien zu hien
hien hien hien.

g. hien hien hien hien.

fallten in dardar pform zu dardardind
dard, gilt, zind, zupul, mufallten, und
das dard dardind in dard dardardind
und dardardind dardind in dard dardardind
Goldfard dardind dardind, in dardind
dard, dard dardard dardind in dardind
dard in dardind und dardind dardind zu
dardind; das dard all dard dardind
dard dardind zu dardind in dardind
dard dardind zu dardind dardind, dardind
dard dardind dardind ist, und dardind dard
und dardind dardind dardind zu dardind
dardind und dardind dardind dardind
dardind dardind dardind von dardind (dardind)
dardind ist, dardindind und dardind dard
dardind dardindind und dardindind
dardindind dardind und dardindind in
dardindind dardind. dardind:
dardind: dardindind und dardind
zur dardind dardindind dardind zu
dardind, zur dardind dardind

dard dardind dard dard dardind zu dardind,
dardind dardind dardind zu dardind,
dardind dardind dardind zu dardind,
dardind dardind dardind dardind
ist dard dardind, dardind und
dardind dardind dardind zu dardind und
dardind dardind zu dardind.
dardind. dardind dardind.
1492. 2. dardind.
dardind dardind dardind dardind
dardind zu dardind, dardind dardind
dardind dardind dardind und dardind
dardind dardind zu dardind
dardindind dardind dardind dardind
dardindind dardind dardind dardind
dardindind dardind dardind dardind
dardindind dardind zu dardind
dardind zu dardind dardind
dardind dardind dardind dardind
dardindind mit dardindind.

g. bin vanden Key der Maas 16 juni
1493.

Pingel. Olyen Dm.

(In Pingel Inslan)

einander Gütlich zu sprechen und zu lieben.
5. Samendat Hinf sollen die Pachtzins nicht an
sich nehmen. 6. An dem Pachtzins soll auch der
vordere Grund Holz sein, vordem jener auf
dem eigenen Gemarken. 7. den Herg, so die
von Rolfen im ihr Feld haben, sollen
dieselben aus ihrem Holz machen, ohne Pachtzins
den von Olenndorf, in dem die Hergzins
ihnen das Feld auszugeben. 8. diesen "Hergzins" soll bestehen
bis auf das Giffelb oder einen Haufstein
in dem Herg; in dem diesen "Hergzins" den
ihnen oder einen Haufstein in dem Herg,
so soll derjenige jener Herg zu sein.
Hergzins in dem Herg zu sein.

Hergzins: der Giffelb.

Geben zu Löffeln Montory auf d. Hergzins
Herg. ~~1494~~ 1495.

Gefunden im Hergzins. Neumann 8. 68.

vingst und fallen. Ich sende euch zu allem
messen liegen mass und vfften. Ich send
euch Koffen mit grobste pferding knoll,
winne luyen zum vltim noch ymmer
zeit, luyen geben dem massman, der
in dem forstey luyt, die das vnder
geben vnder luyt. Sollis yustist
and yustist soll geben dreyer und
Einz dreyer yustindes noch luyt
euch yustist noch geben and vustist zu
euch vustist geben dreyer dreyer zu
guytindes, geben vnder luyt,
guytindes zu vustist, geben vustist
luyt luyt luyt zu luyt, and
geben dreyer luyt, vustist
vustist luyt luyt luyt Anno
c. 1495 for.

von Willmarid, dem ist gewiss ein Freier
der Pigener von Rotenpoin. Nun für
Freier von Rotenpoin das allem,
Willehelt einen Freier man, und als
Entfer im Leben; für Freier man von
Rotenpoin das zu Freier, Ludwig
von Rotenpoin, Willehelt ein Freier
Freier Conrad von Rotenpoin, Freier
Freier Freier man Freier man,
Freier, Freier Freier man, Freier
Freier Freier man Freier, für Freier
Freier von Rotenpoin, Freier
Freier Freier man Freier man
Freier und allem dem von Rotenpoin
Freier man Freier man, dem allem
Freier man Freier man Freier man
Freier man Freier man, man Freier
und die Freier man Freier man
dem Freier man Freier man Freier
für Freier Freier man.

(Freier man.)

@1554. (1501) 8. Aug.

Inselgung Leind, Christen Leind, Gomb Moss i. Koulin
Zinglan, als dieser Zeit quodant hinnen das Merkblatt
Obern dorf, sonst Gomb Quodant i. Donnerd gigg,
Donn unwiss im Honnen i. von meyen der gung
Gumminde Schulst, Donn Gomb Donnerd, Leind
Jacob Leind, sonst Gomb i. Gosul Gosul, als dieser Zeit
gung Leind zu Altdorf im Honnen dieser Gumminde
da nun schicklich i. nunnen die Merkblatt,
unwiss Leind i. Leind gung Gumminde
schicklich, also: die unwiss Gumminde im Gomb
von Gomb, von Leind Meyen zu Altdorf Leind Gumminde
Gosul Gomb, i. gung von Gomb sonst im Gumminde
in nun Gosul, von dieser sonst zu Leind
Gomb Moss in nun Leind von „Leind Gomb“, sonst
Leind von Leind zu nun Gomb Leind von
das Gumminde zu Altdorf Gomb so Gomb Gomb,
von Gomb, von der unwiss Gomb Leind von
Leind Gomb zu Altdorf, von Leind Leind,
so von Leind Gomb Gomb Gomb Leind,
von Leind Leind von Leind Leind Leind zu
Leind Leind das Leind Gomb; sonst Leind
die Leind in Leind Gomb, von Leind
Leind sonst von die Leind Leind in dieser
Gomb zu nun Gomb Leind, von Leind Leind
Leind zu nun Leind Leind von Gomb

am Lang, von dort fuhrt auf das Moos in einem
Hain zu dem Mühlentron Altendorf Nord.

Pinglun: der ude n. an der ^{fränk.} ~~fränk.~~ Größeburg zu
Altendorf, der Gut Hoyt zu Altenhof

Gaben von S. Ingelumbach 1501. (sic Hoff!)

Engelumbach Abpfand. Baumann S. 68.

1554 Kommen folgende Löhner zu Oberhofen
(P. 182)

Guang v. Gans Rumpfand (Rumpfand Gans
Hofen Gansblau. Guang. Reg. 1554 $\frac{31}{10}$)

Kontin Pinglun.

Gahon Gansblau

Hofen Meier.

1566.

Comrad Rumpfand der ältere auf 1507

der jüngere
Rumpfand Gahon.

Gans auf Meier auf 1507.

[illegible]

ganz sollen zu allem neuen neuen Maß
und offnen, und mit dem spannen über die
großen von; und damit die fliegen die
selbst zu finden das man willigen jungen, für
den Freiburger Freiburger Freiburger Freiburger
von dem Freiburger Freiburger Freiburger Freiburger
man auf 6 H. 1037 Freiburger Freiburger Freiburger
Freiburger. Und sollst man das die
ganz man, so soll das selbe man dem
ganz man, so soll das selbe man dem
Freiburger zu leben so man. Und auch die
ganz, damit man Freiburger Freiburger Freiburger
man ganz man, so soll das selbe man dem
Freiburger Freiburger Freiburger Freiburger
man Freiburger Freiburger Freiburger Freiburger
Freiburger, die selb Freiburger Freiburger Freiburger
in manig Zeit. Das Freiburger Freiburger Freiburger
Freiburger Freiburger Freiburger Freiburger.

vergünstlich mit einem geschickten witz
mit einem schmeicheln, mit dem geschickten
massen. So ist auch das nymphen schen
gedenken von der konig, so es andern
den gedanken ist. - Demnach sind die
göttern zu fluchen von dem göttern gult
geben für die den schenken ein A. fallen.
So sind auch zu allem massen liegen muss
und offt, So sind auch kessen ein gult
schonung hat, wie es wegen zu dem vollen
was gesonst, dann geben dem massen.
Der so der schenken vollen, und die schenken
geben ein gultwillen einen lügen.
Der dem göttern gult vollen, so es
von schenken vollen vollen, dann
den, damit der schenken schenken gult
wegen so es vollen, vollen. So ist
ist schenken für schenken schenken
schenken schenken schenken schenken, schenken
dann der schenken schenken zu schenken
schenken, schenken schenken schenken
schenken schenken schenken, den schenken
schenken der schenken schenken schenken
schenken schenken schenken. Anno. 1504 für.

1506. 12. Moir.

Bleid. Hauptst.

Johann von Guntzen zu Amstern u. Groß Winnen
 Hoyt zu Bleidorf angeschlossen in Leistung des Bischofs
Guinrich zu Amstern die Gemeinden Obendorf u.
Gunstalsheim in ihnen Handen unser Freiherren
und Landes, aus dem sie mit Erzählung aller
von ihnen Gemeinden, aus dem ist das Comit
Amstern des Volkes, Guinrich Moir, John Golz
Moir, Gunt Landes u. Comit Amstern des
Freiherren von Obendorf, des des Gunt Comit
Willen, Gunt Hoffen, Gunt Landes, Comit
Landes u. Gunt Golz von Gunstalsheim
Günstigen Günstigen, aus folgt: Der unser Macht
sein mündig gesetz in der gegen die Andere
Hinsehen, u. gibt die Macht an Freiherren, aus dem die
Erzählung unser Gemeinden ist, bis in den Stetten
Günstigen bei den Freiherren, aus dem Macht sein sein
seht, aus dem gibt den Oben Günstigen aus dem des
Amstern Macht ist aus dem gesetz. Der von
aus dem Günstigen aus dem des des Macht aus
der Günstigen in den Ländchen, aus dem der
seht bis in den Stetten seht die von
Günstigen unter seht der aller seht
man seht den Macht aus dem Günstigen
aus dem mit ihnen Freiherren, aus dem seht
des seht in den Günstigen des Comit, aus

nd jätzt bey niffen ist, niß tairben. Sub gleich
vellen die man Obendort mit ißam Tairb
n. Tairt geyen den Gezleiden wöndt n.
geyen Obendort wöndt n. bleiben. Unden den
Leibmensch aben n. n. aben n. n. über den Gulten
die man Obendort n. die man Ernstlich n. z
am geyen Tairb n. Tairt, sein biben, mit
nirondn feben, id die man Ernstlich
gey Obendort wöndt n. über den Gezleiden
Leib niß tairben.

Tinglen: die bidden aben geyen
Leidigen.

Geben mit H. Kungertlich Tey 1506.

Eugentlich Beßjont. Bauman f. 68.

Wird u. Anstalt auf meinem Namen fund u.
Gedon bleiben

Ringler: in aliquo 3. Hedingen.

Geben auf die 1. Linnensammlung 1507.

Engländerische Gesellschaft. Dänische

Heinrich Heinrich, Heinrich Heinrich und
Heinrich Heinrich Anno 1507 Jahr.

11. August 1510. 12. Mai. Oederper Mordschlag
Ulrich Förmelner, Vogt zu Löffel, Moritz Leinwand
Löffel. Augsburg. Lorenzmeister, Michel Anker, Moritz
zu Hofsperg, u. Johann Moritzmeister zu Hofsperg
Förmelner, wofür der Förmelner, Heinrich
Förmelner, genannt Probst zu Ollersheim, wofür
Johann von, Leinwand Förmelner der Blinden,
seiner wofür der Blinden in seiner Auf-
sicht, so sie mit niemandem gescheit, Leinwand von
Lorenz zum Tod gebracht hat, dass Heinrich
Förmelner der alt, Probst sein Sohn, in der
von und wofür der Förmelner Förmelner
Sohn u. Leinwand, und Heinrich Förmelner, ge-
nannt Probst zu Hofsperg, u. Heinrich Förmelner
Förmelner der jüngere zu Ollersheim, der von
dem Leinwand Förmelner Förmelner von Hofsperg
u. Mordschlag Leinwand Leinwand, ist von Ollersheim
zu, dass sie ihren Förmelner von der Förmelner
zu u. allen wofür der Förmelner u. Förmelner
von Förmelner Leinwand wollen. 1. Johann Förmelner
Förmelner, der Förmelner Förmelner von Leinwand
seiner Leinwand allein u. von Hofsperg zu
von Förmelner, soll Leinwand Förmelner u. Förmelner von
Förmelner Förmelner von Augsburg oder Förmelner
von Förmelner Förmelner Leinwand u. Förmelner

1510. 26. Nov.

Cherdorfer Markt 1766 Conf.

[illegible]

Ich zeigep den Kuntzen geseufet haben, ob sie mit
Kontzen oder mit Kuntzen solle Eder, u. Kuntzen
Ist man den Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
2. Kuntzen, Kuntzen, Kuntzen u. Kuntzen die Kuntzen
u. Kuntzen Kuntzen sollen den Kuntzen
ihnen Kuntzen u. Kuntzen für sein Kuntzen, Kuntzen,
Kuntzen, Kuntzen, Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
Kuntzen u. Kuntzen auf die 109 Kuntzen Kuntzen 38 Kuntzen
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen, Kuntzen Kuntzen
Kuntzen den 6. Kuntzen, d. i. 6 Kuntzen Kuntzen,
und Kuntzen sollen Kuntzen, Kuntzen, Kuntzen und
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen u.
Kuntzen Kuntzen, so sie Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen.
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen 52 Kuntzen.
Kuntzen soll Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen, u.
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
Ich mit Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen. 3.
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
zu Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen

Kuntzen: Kuntzen, Kuntzen, Kuntzen
u. Kuntzen Kuntzen.

Kuntzen: auf Kuntzen Kuntzen Kuntzen Kuntzen
1510.

Kuntzen Kuntzen Kuntzen (Kuntzen 108.)

Jentunnen und wenn man Gefahren und
 das Gefahr sein ob dann sein denn man
Gefahren ist gutwillig ist, ^{man} dann man Gefahren
 zu sein ob vollkommen unbekannt ist,
 zu geschehen. Man und Man, Man und
Man Gefahren Man Gefahren Man Gefahren.

Einzelne: Genus Polyporus und Morcy
Admiral.

Gubern ~~and~~ H Gollumby 1513.

Ungläubigen Pennsylvanier ab.
Hmisch. Pensen 1089.

1514. 8. Mai.

Chas. W. M. M. M.

[illegible]

Coning, so sumer gult vom Witz bib in der Gultur.
Gewissen dem gemulden 2 Markten soll auf einen
gemeinen Hinfring sein, ein von Caltan
gemulden ist. 4. Luten einen der Frile der
gemeinsamen Hinfring ~~ist~~ je einen Luth be-
dinstig mären, soll ihn wahren von dem ein-
dem Frile nicht annehmen machen.

Ringler: die beiden Fridinger.

Cassus am Montag nach zu beladen. 1514.

Angewandte Abficht

Samstag 1514

74 Aug. 1816

Wald.

Putzen, unzul und Ueuf die abnabger.
afur zu Aultungmitten lofen
mitten maigen gub ab mit ifanne
Gut gure fformkimefe ff Recler im
Land.

Guffen mo guffen folgennen Heuf zu
Abend, fun fformen lofy recler,
mit gublen, gub banffreinen, lofy
gubigen ffugen, duf almeffen gure.
ffuren zu klaffen und recler gub
mit fun fformen recler.

(2. fformen recler gub)

1522. 25. Juni.

[illegible]

der Thallus minder künftliche unter dem
Licht und n. ob soll es gewiffen von Eichen
Kerzen in dem von Lichtes für gefallen sein
der. 4. dem Thallus mind fünf oder sechs
oder weniger mindere Kerzen machen
von dem übergebliebenen. So soll der Kinde
Thallus mind n. dem in Kinden für ge-
amstliche menden sein, man von
Licht für, n. dieser Thallus für den
der ist einbringen, das dem von Oben auf
n. dem in Kinden für geamstliche, so
für gehen mindere von dem Thallus
mind gehen, jedem Stück sein ge-
amder Kerzen mindere aus sein soll
5. dem von Oben auf ist der Thallus in
der Thallus mind künftlich menden, n.
man für Eiche, Tanne oder Nadelholz
amden, so soll es gefüllt werden, man den
amden für Oben auf ist, als in der Zeit
6. „Sollten die in Kinden die Thallus von
menden mit fassen, Thallus n. gehen, man die
finden für n. von für Thallus.“

Thallus. Die Thallus 3 Thallus.

Thallus von Thallus von Thallus
Thallus = Thallus Thallus Thallus.

Thallus 1522. Thallus Thallus 8. 69.

gumant, iß die Inden auf guligen, das du
du von Flanoffen und Indenoffen
Minden und Guminden hoffen, den Thorn ^{den Ligen}
nach bis du dich sit, wo oben Janab ein
Mond, die Millen gumant, und Post, und zu
die Inden von Flanoffen gufemigen
Guminden, das Gimlun gumant
den Ind bis du du von Posten guf
das Flanoffen Guminden zu Flanoffen
bist, und du Enallen Enallen
guf und den bis du Misall Enallen
und Enallen guf, Enallen Enallen.

Guf Misall in du Posten Enallen
Enallen 15 guf.

Pinglen: Enallen Enallen | guf Enallen Enallen
du Enallen Enallen Enallen |.

guf Enallen Enallen zu Enallen
du Enallen Enallen Enallen zu
Flanoffen, und Enallen Enallen
guf zu Enallen Enallen Enallen
Enallen du Enallen Enallen.

die Pinglen Enallen.

Heinrich Fiedrich in Landen Star zu dem
Leib gekauft und Anna seiner weiblich ~~am~~
~~und~~ weiblich aus ihm gut jählich ein
solchen Geld, dannoch fünf pfennig an die
Mutter im Land gekauft haben, und 10 Schilling
zollen an dem Fiedrich das alte gesetz
an dem Leib, weilich alles ist abgekauft im
gegenwärt aus 19 fl., dannoch jählich 19 pfennig
meine Gut da aus dem Land gegenwärt 19 fl.
gut, auskauft oben an dem Freien Leib 19 fl.,
so immer Personen zu Land zu kauf und
si wel bis die Leib oder gleichzeitig, weil
an dem gut und aus gegenwärt ist mit
allen meinen gegenwärt, an dem
das abige 19 pfennig jählich Gut nur jeder
Personen zu Land jählich kaufen 19
Mortuall und Land gegenwärt
an dem gesetz lassen an die
pflegen das Land Freies gut Land im
Land. Meister Freies gegenwärt

Lüpfend und Rinschnen und spernen im
Laudt antfuillt jenen Cursalligung jenen.

Finglen. Das napsen und reinghen Cursollen
Tullymen das jacht reugt zu Aber
donf. Imfend strenghen gulob
dem strenghen strenghen strenghen
zu benadigung benadigung benadigung
reugt" am, benadigung zu strenghen.

Juigen: Die napsen jenen strenghen
strenghen strenghen im strenghen, strenghen
strenghen strenghen strenghen strenghen
und strenghen strenghen.

G. am strenghen strenghen strenghen strenghen.

(Das strenghen strenghen.)

Vide strenghen.

[illegible]

Alles gütlich, das wir mit ihm hoffen.
Dindring, dazumit mit Dindring. Dindring
wir zum Tanten von der Dindring. 2) Dindring
Dindring nicht Dindring, Dindring von Dindring
Dindring von Dindring Dindring ihr Dindring Tanten
Dindring von der Dindring Dindring Dindring Dindring
Dindring, Dindring Dindring Dindring Dindring
Dindring Dindring 3) Dindring Dindring in Dindring
so Dindring von Dindring Dindring Dindring
Dindring Dindring Dindring Dindring Dindring.
4) Dindring soll Dindring in Dindring Dindring
Dindring Dindring Dindring Dindring Dindring, Dindring
Dindring Dindring Dindring Dindring Dindring
Dindring Dindring Dindring Dindring Dindring.

Dindring: Dindring Dindring.

Dindring von 20. Oktober 1543.

Dindring Dindring Dindring Dindring 70.

Kaufman ist gewissend das Gutsbesitzer der Lin-
 den Lückensofen und der Lückensofen
 zu Besseltung, darin die Mitter und Pfundt
 des Gutsbesitzers in Meisef zu Ansförmen, und
 gewiss Meise von Lückensofen n. Jakob Ansför-
 men Gutsbesitzer mit ihm Gutsbesitzer gelungen
 und begreifen sind vorsehentlich Gewiss das
 Gutsbesitzer n. Plommenbesitzer selbst begreifen
 haben, dann sie ist selbst gütlich mit annehmigen
 mögen, haben sie die annehmigen Gewiss
 Meisef selbst zu Ansförmen, selbst Gewiss
 zu Lückensofen, und die selbst n. Lückensofen
 Gutsbesitzer von Gutsbesitzer zu Ansförmen
 selbst Gewiss n. Gutsbesitzer zu Besseltung
 und Gutsbesitzer zu Lückensofen
 gelungen, selbst Gewiss selbst zu Ansförmen
 zu Lückensofen n. gütlich zu annehmigen, selbst
 die sie nimm sie zu Lückensofen Lückensofen mit der
 Kaufman auf die Lückensofen selbst Gewiss, der
 Lückensofen selbst, und folgenden Lückensofen
 gewiss selbst: 1. die von Lückensofen selbst
 oben auf den Lückensofen die Lückensofen auf das Guts-
 besitzer, wenn man Gutsbesitzer Ansförmen in haben,
 die Lückensofen das von Gutsbesitzer, und dann
 von Besseltung Lückensofen; der selbst selbst

den von Eudynon u. die von Assultmory
 den und auf der Tugend gütlichen Tugend haben,
 und in selbe den von Lugknyforn Göttern
 die von Assultmory ihnen Mithras haben.
 Auf der Tugend dem das nassmoral kein Spiel
 ofen den Tugend dem dem Tugend, werden
 selbe den Tugend zu dem zu wissen sein; auf
 der Tugend Tugend dem Tugend Spiel dem dem
 Tugend, sein sein gütlich ist. 2. den Assultmory
 den, den dem in den Tugend dem dem dem
 Tugend die von Lugknyforn dem dem dem dem
 Tugend, sein Tugend ist, auf sein Tugend Tugend
 in sein Tugend Tugend. 3. den von Lugknyforn
Assultmory sollen ihnen gütlichen Tugend dem
 Tugend sein Tugend bei den dem dem dem
 sein Tugend Tugend, damit die von
Assultmory, dem die Tugend, oder das dem
 Tugend sein sein, sein Tugend. Auf Tugend
 Tugend. Eudynon Tugend auf, das die von
Lugknyforn u. von Assultmory Tugend dem
 bei den Tugend mit niemandem Tugend
 Tugend u. Tugend Tugend Tugend, als die den
 die Tugend sein Tugend Tugend. 4. die Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend u. Tugend, Tugend Tugend
 Tugend Tugend, Tugend Tugend Tugend Tugend

Sold ungeschwungen und dem Gey nach seinem Leib
zu dem Podium, von dem seinen gegen den
Zugelstreich Monarchen zu folgen. Einmal fort den
Podium hat den Ringenden den mündigen G. Lauff
young Inill, Pomer desfalls, und Gumpen gegen
seinen Gauden Antimon zu Liniungallingen,
u. den den von Gunguere den mündigen G.
Morison Gumb Gänber, Pomer und Pomer
zu Beobachten, u. Maffit Lauff, seinen Kopf
zu Pomerat ankinde, die foleme in Gunguere den
G. Gumbosier Goren, Pomerat zu Liniung
gallingen. Gunguere zu Ringenden
auf Liniung Gunguere u. jungen Gunguere
Liniung zu Liniung Gunguere, den Gunguere
Gunguere, Jakob Gunguere u. Gunguere
meine, als Gunguere u. Liniung zu Gunguere
die Monarchen Gunguere, wie folgt: a.) ebenfalls
den Kopf von Gunguere nach Liniung Gunguere
gunguere Gunguere Gunguere, u. ist den Gunguere
Liniung Gunguere, wenn man Gunguere Gunguere
den Gunguere in fort, und den Gunguere
Liniung Gunguere, wenn man den von Gunguere
Gunguere in fort. b.) ebenfalls den Kopf
gunguere Gunguere am Gey. c.) den Gunguere
Gunguere, der jetzt ein Liniung Gunguere ist; von

minden in der Gegend u. bis zum Meer, um
die Dörfer zu sehen. Dorthin bei dem Meer, u. so
um bei einem Eisenstein bis zur Längelschneid
Es die von Längelschneid, um so mit einem Stein,
Dass bei der Längelschneid einen Stein, sollen
u. müssen nicht sein, und das man einen
Gut u. Mörder, findet die Form, so ist
Eisenstein Ringstein, und davon der alle
wollen die Mörder, u. um so bei der
Mörder finden, und das man einen Gut, so
Mörder finden von Längelschneid, und
finden das wollen, und das ist, und das selbst ein
die Formstein. Und jeder Stein ist
oder einen Ringstein, um zu sehen, sollen
die wollen, davon und davon sind ein
b) Mörder der Mörder, um Längelschneid
Längelschneid, um Längelschneid der Längelschneid
ist, Mörder ein Stein, um Längelschneid (Mörder) finden
den in jedem Längelschneid einen Längelschneid,
Längelschneid. Und ein Längelschneid
Längelschneid. Dorthin die Längelschneid
finden um einen Längelschneid, das gegen die
Längelschneid ist bis zur Längelschneid ein Längelschneid
finden in einem von der Längelschneid, den
finden gegen Längelschneid, um zu sehen
Längelschneid. 3. in Längelschneid. Mörder soll finden
Längelschneid und der Längelschneid. — Dorthin

Hundertmay nehmen die die beiden Zinnkessel
und das Leinwand, Zinnkessel und Z.
mischeln zu der Zinnkessel und Abkochen
desgleichen kommt Zinnkessel, das Wasser und
kommt Zinnkessel Zinnkessel zu Zinnkessel
als Zinnkessel der oben genannten Mittel u.
Zinnkessel das Zinnkessel-Zinnkessel, wenn kommt
Wasser von Zinnkessel u. Jakob Zinnkessel aus
Zinnkessel aus.

Gebeu auf Zinnkessel und in der Zinnkessel
Zinnkessel Zinnkessel 15 39.

Zinnkessel: Zinnkessel u. der von Zinnkessel.

Zinnkessel Zinnkessel, Zinnkessel Zinnkessel
den 11. Zinnkessel 1739.

Zinnkessel der Zinnkessel Zinnkessel.

Zinnkessel Zinnkessel Zinnkessel (Zinnkessel)

Zinnkessel Zinnkessel. (Mit Zinnkessel der
Zinnkessel Zinnkessel.)

1547. 27. Mai.

Gunn Haußene

In den samungun gaisfren der Gmünd des
 Dons Conradt foim, Alldorf u. Amberg uinut
 mit u. der jungen Gmünd zu Zeisum, All-
 tuffen gform anders hild von jungen Zeis
 u. Zaaf auf den Mödnen bei der Gucknau
 (Anten den Wasser gmaut) von u. nach der Lugs
 fubem Gaisoff von Colpaff, doctor pflegen zu
Zeisum u. Güfow, u. tingen u. von
Conradt zu Amberg, u. Anten Gaisoff von
 zu Alldorf der Gucknau u. Obendorf,
 als von beiden hilden abin den Obmünd
 u. von Jacob Winnar u. Lennid Lufan
man, beid fürstliche Forstmeister, auf Oben
Graublen u. Ant Angen, All von beiden
 Pontinen abin den Engfaffen auf fünf die
 Pontinen auf den piltigen Platz von facht
 und nach Befichtigung des Augenspinn, Anso
 nung Alifur Rindfaffen u. für gütlich von
 mögt, dass für den Kayt zu Obendorf an ficht
 halt ungelobten, des finkes nach die oben
 genommen mifallig fmanen münden, gütlich
 lif zu vollziehen. Gmünd fmanen für mifallig,
 dass die von Zeisum auf den piltigen Mödnen
 bis an die Gucknau u. münden die mit fichtigen
 Mordfimen auf gungig ist bis in den uessum

erstens Tag nach Pfingsten in Jacobis der
heil. Agostus Tag u. mit Marien nach Lingen
mit ihrem Kinde. Dessen sollen u. Kind
bei ihnen. In gleichem nach der Wö-
den Tag nach Bartholomäus. Aber die von
Erntelzhausen, Albst u. Späth sollen sich bei
und hundert nach Eusebius von der Mord (.)
und Albst, wie die andern auch geschildert,
werden nach nach der Tagis annehmen
nach gebühren.

Pingsten: die obigen 3 Oberräume.

Gebur. Am 27. Mai 1547.

Pingsten. Die Pingel festlich.

Angewandte

1550. 15. April.

Fr. Binder

[illegible]

(From Infanta's Copy m. 1843)

Ch. Cardinal, 1543-1573.

Mayt Peter Gaisberg. (1543) - 1570.

Auf dem den fidei und auf Ketten
Geißelnungen liegt zu Abend
 bleibe Mad und Antenne auf Don. Ali.
Einleitung gelugern, den firsessen
 zu Gemeinschaft und dem Geist
 zu Wirklichkeiten abzukommen, und
 die Gemeinde Gemeinschaft Antenne,
 den auf allen Wissen Gütern auf
 dem Abilung frucht Gemeinschaft
amgünstig, Geißelnungen oben
Wissen Gütern Wissen Gemeinschaft zu
Gemeinschaft Wissen von den Wissen
und Wissen Wissen von Gemeinschaft
den Antenne Antenne Wissen, ist ist
das Wissen amgünstig Wissen Wissen
unfinden, ist den den Wissen

auszusehen, ansehn genau der Dinsten
Jahre, so der oben anlet geyen Geyen
meyer in Lenz linst, ein von und
nach der Tagab oben der Lenz mit
ihnen Kind gedenken, der Geyen:
an mit der Lenz mit Geyen Lenz:
ten. Gut geyen hielten, die an
zu seinen Geyen von Geyen
Lent, Lenz ist geyen von der
Geyen Lenz Geyen Lenz
Ihren der Geyen und Lenz von der
Lentmen von geyen der Lenz
Lent und der Lenz geyen der Geyen
nach Lenz als Lenz abgeleitet
Lenz mit Lenz ist die von Geyen
Lent der Lenz mit der Geyen mit
der Abgeleitet.

Lenz: Abgeleitet Lenz.

Geyen Lenz mit der Lenz Lenz.
1: der Lenz Lenz.

Nurgen Imir, Leupen Imir zu Stallun,
Gomb Laubli zu Gumelung, Urais Gumylar
 u. Gomb Leupen Imir, beide zu Gumylar,
 hantieren als gewöhnliche Untertänigkeits
 in dem Amt zu wissen der Gemeinde
Obendorf und der gewöhnlichen Gemeinde in
Rindum, Obendorf Imir, Imir u. Imir
 haben auf gewöhnlichen Gütern und
 Kaufmännig der Leupen, Laubli Oben-
dorf Imir Laubli Gumylar, Gomb Imir Imir die
Leupen Imir u. Gomb Imir als gewöhnlich
 in Obendorf, die in Rindum leben Imir Imir
Gumylar Imir Imir, Gomb Imir Imir
 die Obendorf, Imir Imir, Imir Imir, Gomb
Imir, Gomb Imir, u. Gomb Imir Imir. Imir
Obendorf Imir Imir Imir: die von Oben-
dorf sollen von Imir Imir Imir Imir
Imir Imir Imir Imir in die Imir Imir Imir
 von der Imir Imir Imir Imir, von Imir
Imir Imir, so Imir Imir Imir Imir
Imir, Imir Imir Imir Imir Imir, so
 von Imir Imir Imir Imir Imir, von Imir Imir
Imir Imir Imir Imir Imir Imir Imir
Imir Imir Imir Imir Imir Imir Imir
Imir Imir Imir Imir Imir Imir Imir
Imir Imir Imir Imir Imir Imir Imir

Merkmalen ihren Hinfunde Trauben sollen, dergleichen
 die sind dem Hindernisse von demnachgemachten
 Merkmalen vom Hocherfeld bis in den Hinfunde
 gegen Osten mit ihrem Traub n. Traub bleiben
 sollen, wenn man Hinfund für sich der
Rüchse bis auf die golden, den Läng, so
 von Kalender nachdenken geht, dann der
 Hüls gegen der Längsmoos, dann der
 Gossung bis auf die f.g. Sprangemath
Limb, wo ein Baum lim ist - zwischen
 obbestimmten Merkmalen ihren Mithenung
 haben müssen. So wird, dass der Läng
moos, Längstumb Limb, der Stoffen sein.
Ein Gelenk, soll dort gehen Hüls, ein
 von besten für heraus, Trauben der
 Jahr.

Ringeln: subur Goripbunmy, fümpl.

Nach d. Macht in Obensatz, und
gerade Einleitung nach Gefahrung
 in Fähigkeit.

Julien und Mary von Allensfeld
 Long. 1554.

Gezählung des Buchs. Neumann 71

Kauf den Liefen in der Gemeinde Görsbünd
gulemännlich zu kaufen, dass von der drei
Ortsen der neun obermüßblüchens in
drittem Jahr in Genuß gulegt, und dorthin
zu setzen mit der Gemeinde. Hinfürden
besteht man, solche Bestimmung der
Genuß ^{also} der Hinfürden aufffällig, und in
Verband aufzueinander zu kaufen, so manning
den n. anzuweisen bis die Gulestern
denigen und jungen Gemeindes Gulestern
und miteinander mit Kammern und Hinfürden
gulestern ihrer Gulestern man folgt:
1. Die Gulestern soll aufzueinander sein, also dass
kein Gulestern in manigen Zeiten man der
man zu Gulestern man soll; dergleichen fordern
für die Gulestern gegen den Verband für man
soll der Gulestern gulestern zu man Hinfürden
aufzueinander n. man man, das für man
in d. manigen Zeit die gemeinen Hinfürden
man wissen n. man soll.
2. Jeder Gemeindes soll von man
Lufden, so man in jeder Gulestern man
Gulestern, nämlich von 3 jüngsten Gulestern
1 Gulestern man, und man 16 Gulestern

[illegible]

5. Der Grundmann, der Lin oder Pöb:
 kann sein will, dass bei Anwesenheit
 dann auf sein gesellen oder zu Göttern
 und inwendig haben nicht mehr haben
 sondern muss damit in Verlang auf dem
 Mann bleiben. Die Gemüthliche, als
Großem Mann, mit Gütern, seiner Güter
und Gutes Gutes, der die Verlangen
 als Gutes seiner Güter, seiner Güter
Gut und Misfall hier haben den Mann
 und der jungen Göttern anzuzeigen
 Dinge zu verstehen die nicht, haben, aber
 können, wissen:

Antun Geislermyer, das Risch Aingelung
Huff, Huch zu Oleandurf.

Momy Antun Gumma, Lundum und
Lundum das Risch u. der Gumppf
Rumppf.

Gmipf Ringul, das Risch Aingelung
Huch zu Rumppf, und

Jung Laßlein offen Rumppf, der
Gumppf Mumppf Antun in
Antun Ant.

Gaben am 18. März 1555.

(Reppf.)

Soll mir junder personen und gütlichen flugen
zu Luickenhoffen fallen, demolegummet, die
amof vubgussfloffen: Hoff vllim daselben
von vllim gütten zu lassen, vnn die
jntzo vubgulemaffen sind, vnd noch künftig
vubgulemaffen erunden wösten, si wösten
minnen. Gaben zu Villingen den
12. Inquemben 1536.

84

dem einig Ding ii. Nun selbst, man sich zu
den Gabungen und Tannob zu setzen, kann
dieses Patru Geisbrenn, fünfl. Augb. Büchl. Nach
ii. Mayt zu Abend folgenden Maylied.
1. Die man Erwunderung von Einigen annehmen
von Einigen machen, man von Einigen von
Abend nicht Erwunderung, das soll der Einige
für Einigen in Ein ist Einigen gesollt, und
nicht Einigen als man Einigen für Einigen nicht Einigen.
2. Die Einigen in Einigen sind der Einigen
für Erwunderung man zu Einigen und Einigen
für Einigen gesollt. 3. Einigen, man mit Einigen
für Einigen gesollt ist, soll Einigen für Einigen ii.
den Erwunderung annehmen. 4. Der
Einigen soll bis zum 12. Mai von der Einigen
id Einigen von der Einigen, man der Einigen gesollt
ist, mit Einigen Einigen ii. Einigen auf der Einigen
ungen Einigen Einigen Einigen Einigen.
Der Einigen (der Erwunderung) ist Einigen Einigen
für Einigen gesollt, Einigen Einigen Einigen
und Einigen Einigen Einigen; Einigen ii. Einigen,
man Einigen Einigen auf der Einigen nicht
gesollt Einigen. 5. Einigen Einigen ii.
für Einigen Einigen Einigen der Einigen Einigen

den Tannob über das Erwunderung
für Einigen.

Einigen: Patru Geisbrenn, Mayt, Christoff von
Erwunderung, ii. Joakab Einigen
zu Abend.

Einigen von 18. August 1558.

Einigen Einigen Einigen 108.

1559. 15. Ingt.

Hovf den hif gmaiffen den gmani Gummien,
 den Obernberg in Catalysos minnsmitb,
 den Gausen in Quonagen den Gatz Land
 Galemidenen, brief Alasi Gutzin, allem
 den von dingoldsmindt rudensmitb
 mangen Inib in. Inal nur in. wof der
 Inyib auf die Gütten bei der Gultung
 w. Inu den Inifmubaf, Inwif bib Inu
 den Hummelof Inu Inu Inu Inu,
 anu Inu Inu Inu von Inu
Gripplung, Inu Inu Obernberg Inu,
 glüfen.

Inylen. Inu Gripplung:

Inylen am 15. Inylen am 1559.

Cengelwizhe Bliffmiff. Bauman 71.

[illegible]

Pinglun. Bleigut Paln. Geißbenny.

geboren am 19. Juni 1565.

(Entsprechende Belohnung einstecken)

1567. 19. Juni.

Julyschein

[illegible]

[illegible]

Dasymmetrischen & Gerichtetem ist. Gelymneten Formin;
gymmetrisch & gerichtet annehmen. — Derenym sollen
das Gymnastik Stützpunkt gymmetrisch & gerichtet
Stützpunkt & gerichtet sein ist. Ueber die nachge-
nommenen Punkte ist. Geffolger: 1. Das Stützpunkt
Anlassung genommen, an Culturmeynenden sein,
für das das Leibens gelymnet. 2. Das Rechts
Stützpunkt, so gelymnet das Rechts und das Links
Rechts linynt. 3. Das Stützpunkt in der Rechts
Rechts gelymnet das Rechts und Rechts dreym
linynt. 4. Das Rechts, das Rechts selbst
gelymnet das Rechts und das Rechts
gelymnet. 5. Für Stützpunkt, genommen das Rechts
gelymnet das Rechts ist. Das Rechts
6. Das Rechts, so gelymnet das Rechts
für Gelymnet ist. Das Gelymnet, so das Rechts
Annehmen genommen, gelymnet, & ist auf die Rechts
Stützpunkt — Derenym, das ist das Rechts
Annehmen ist, genommen das Rechts das
Stützpunkt zum gelymnet, so möglich, ist das Rechts
nach Rechts & Rechts ist. Rechts mit Rechts
für Rechts zu Rechts das Rechts, Rechts für
man Rechts Gelymnet & gerichtet nicht, Rechts
ist gymmetrisch & gerichtet & ist, Rechts
ist sein ist. ist Rechts gymmetrisch & gerichtet
ist ist. Rechts. Rechts das Rechts mit das
Annehmen ist, ob ist Rechts, das Rechts Rechts

[illegible]

Tölyssuordt gesienig, manspanden, so seken sij den
 minnen d' gongen Gemein mit dat d' Einwilligung
 des Leids. in. Gesienig manlyken, des noutgymonten
 Gelymanten in. Desen: des Mallespanden, des
Moogens spanden und des Desen in Aminglev
 mit isen g'gesienigken s'panden ungelig mit van
 nigen, als die vben g'manten g'gesienig, g'lig
 sellg'geken in. anhalten sijn in. Alenem sellen
 d'myspall, des des s'panden nimmend anholden
 despellen g' Tölyssuordt, den allen des Amont,
 onstet des Obmicht, in. g'gesienigken mandaten Hin.
 den n'arabanten g' s'panden, g' s'panden adon g'
 s'panden s'panden, s'panden sellen diese spanden minn
 gongen Gemein g' g' s'panden v'lysspallen, und in
 H'pallen allen g' minn gongen Gemein/lot,
 s'panden in. Mallespand g'lemonst manden.
 Wob n'arabanten n'arabanten in. n'arabanten
 unter Gelymanten die vndan in. Alenigen Gelg.
 g'monten, in den H'panden in. H'panden onstet
 d'min sell minn g'nden s'panden des des s'panden, und
 als g'lyb so wie des s'panden onstet
 Gesienigken n'arabanten g' s'panden in. G' s'panden g'
 s'panden, des s'panden Gelymant n'arabanten g' s'panden und
 g' s'panden s'panden in. g' s'panden s'panden, und sellen
 manden des in. Gesienigken g' s'panden, n'arabanten g'
 mand vndan, den adon wie k'men den den
 vndan minn n'arabanten s'panden, s'panden minn
 s'panden minn H'panden n'arabanten g' s'panden

[illegible]

Einzelne. Ausdruck von Gefühnen zu Hilfen (das
oben gemacht)

Gemein Schreiner von Langenau zum Schreiner
und Gesellen Lehren zu Kößelhausen

..... Reichgraben in Offenburg

Die unten in Kupfer gestrichen, die unten
in Kupfer gestrichen, die unten
am 19. Juni 1567

Gubur van 19. Juni 1567.

Penyeruput. Dri Pinyal sanaleman.

Urban. 20. Leuberschnaß

156g. 22. O.W.

[illegible]

obere gschlecht und wunden an der parr
koffen ist, zu gundung. Item in der
nouveu felerung die lunge, das und
soll der parr oder zinn ist, zu gundung
der felerung bis an der lunge, so also
gundung felerung zu gundung, und
wunden gundung der felerung, so
wund die nether duffel zu gundung
zu gundung zu gundung. Item in der
die gundung, der gundung die felerung
felerung, so die gundung zu gundung
liegt, nether felerung, der gundung
gundung der felerung an der gundung, und
obere an der parr parr, also und
der gundung, der gundung in obere
Ankerung, in der die lunge, gundung
der gundung gundung also zu gundung, und
der gundung an der wunden Ankerung oder der
der zu kaffendern kein felerung zu gundung
und die gundung felerung zu lunge
und der lunge felerung der felerung
kaffendern zu Obere zu felerung
nouveu felerung. Actum die 22. Oktober
1569.

Urbau. v. Leinwand

[illegible]

Joseph Goltzners ^{allen} pfleger dem Hofen
Zusenden zu Hofmünd zu dem beidern
Hofen, was kom ist (der dreyerpfleger die
Mündt und beidern Zusenden, so einem
Hofenman zu Land gültend) fünf
so in unsig allen fürstlich nungin, was
kainst, und was ein vill andern was der
mit gulten. Item so bin die
Goltzners pfleger zu Land nungin mit
manigkainen Hofenman zu Land
und bin die andern was der Hofen,
Zusenden so soll zu Hofmünd in beidern
Hofen, was Hofen Land, so beidern Hofen
und soll die manigkainen Hofenman allen
fürstlich, was in die Land ist, oder die
Hofen manigkainen Hofenman
in unsig gulten Land manigkainen
Actum Oberrad am 26. July Anno
1572.

1572. $\frac{11}{16}$.

Grounds only

Gültig Inhaber d. Gültverleihs seiner Gumpfhaus
 zu der Basler Mühle gestanden und
 kauft den Basler Mühle gestanden,
 Gültig Inhaber d. Basler Mühle zu Basel
 im 200^{ten} 8^{ten} 17^{ten} 3^{ten} und 30^{ten} Jahren
 geben Basler Mühle gestanden
 und Basler Mühle, die Basler Mühle
 gestanden und Basler Mühle
 mit Basler Mühle

Quittung

Dem gefertigten Mann von und für Obenbrüggen bestätigt
hiermit von dem Mann-Mitglied Herrn L. Fischer,
Lgl. Obenbrüggen

den Jahres-Beitrag pro 1881 mit 2 fl. 42 ⁵ Mark
ausbezahlt zu haben.

Münster am 1^{ten} Juni 1881

als Mann-Mitglied.

Zeichn.

Der erste Gast folgt mir
/: Landkassier /

Nb. Die Aufschreibungen sind in
beiden Registern eingetragen

Regesten. Lundy. Oberdorf.

1300								
1310			1314.					
1320								
1330								
1340	1341.							1349. n.
1350								
1360							1368.	
1370								
1380. w.			1384					
1390						1397.		
1400					1406.		1408.	
1410 @.					1416.			
1420		1423.				1427.		1429.
1430			1434.			1437. n. 21.		
1440 @ 1440.		1442.	1443. w.	1444.	1445.	1446. n. n. n. n.	1448.	
1450.		1452. n		1454.	1455.	1456. n.	1457.	1459. n.
1460.		1462.		1464.				
1470. n. n. n.	1471. n. n.	1472.	1473.	1474.	1475.	1476.	1478. n.	1479.
1480	1481. n. n.	1482.	1483. n.	1484. n		1487.		
1490. n. n.		1492. n.	1493.		1495. n.			
1500.	1501. e	1502.		1504.		1506.	1507. n	
1510. n.			1513. n	1514.		1516.		
1520		1522.						1529.
1530	1531.		1533.					1539.
1540			1543.			1547.		
(1550)		1552.		1554. n. 8/9	1555	1556.	1558.	1559.
1560					1565.	1567.	1	1569.
1570		1572. n						
1580. n.		1582. n	1583. n.			1586.	1588.	
1590	1591. n	1592.		1594.				
1600	1601. n. n. n.	1602.	1603. n			1606. n		
1610				1614.	1615.			
1620					1625.	1626.		1629. n. n. n. n.

1630. n. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. n. 1639. n.
1640. 1641. n. 1642. 1643. n. 1644. n. 1655. n. 1656. 1657. n. n. 1658. n. 1659. n. n. n. n.

1660. 1664. 1670. 1680. n. $\frac{n10}{10}$ 1681. n. 1685. $\frac{n14}{n28}$ 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692.

1700. 1702. 1704. (wide 1591) 1708. 1709. n. 1710. 1714. 1715. 1719. 1720. 1721. 1722. 1724. n. 1725. $\frac{7}{7}$ 1730.

1740. 1745. 1747. 1750. 1753. 1756. 1760. 1764. 1767. 1769. 1770. 1776. 1780.

1790. 1799. 1800. 1810. 1820.

1630. n. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. n. 1639. n.
 1640. 1641. n. 1642. 1643. n. 1644. n.
 1650. 1655. n. 1656. 1657. n. n. 1658. n. 1659. n. n. n. n.
 1660. 1664.

1670.
 1680. n. $\frac{n.10}{10}$ 1681. n.
 1690. 1691. 1692.

1700.
 1710.
 1720. 1721. 1722.

1730.
 1740.
 1750.
 1760.

1770.
 1780.
 1790.
 1800.
 1810.
 1820.

1687. 1688. 1689.

1708. 1709. n.
 1719.

1747.

1767. 1769

1799.



Fischer, Ludwig Wilhelm

Nachlass von Ludwig Wilhelm Fischer (1817-1890) – BSB Fischeriana

Bd.: 30,1

Oberdorf 1817-1890

Fischeriana 30.1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00108404-1

BSB-Hss Fischeriana - BSB-Hss Fischeriana 30.1